Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Badische Presse. 1890-1944
# 1909

335 (23.7.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

3 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 335. — Karlsruhe, Freitag den 23. Juli 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

**Unsere heutige Abendausgabe umfaßt sechs Seiten.**

## Zur Neubildung des französ. Kabinetts.

hd **Paris**, 23. Juli. (Tel.) **Briand** wird heute dem **Präsidenten Fallieres** seine endgültige **Antwort** bezüglich der **Kabinettsbildung** geben. Einem Journalisten erklärte er, er fühle sich durch das ihm vom Präsidenten entgegengebrachte **Vertrauen sehr geschmeichelt**, glaube jedoch nicht, daß seine **politische Laufbahn** von hinreichender Dauer sei, um eine solche Ehre zu rechtfertigen. Weiter erklärte Briand, er hätte es **vorgezogen**, wenn **ein anderer** mit der **Lösung der Krise beauftragt** worden wäre. Von den heute stattfindenden Unterredungen mit verschiedenen politischen Persönlichkeiten wird die Antwort Briands abhängen. Ich **befürchte**, so äußerte er sich, daß **meine Persönlichkeit** ein **Hindernis** für das **Zusammengehen aller Republikaner** sein wird. Sollte dies der Fall sein, so werde ich **keine weiteren Schritte** unternehmen, denn ich will nur auf die Republikaner zu rechnen haben.

Heute morgen nahm **Briand** mit **Poincaré und Millerand Rücksprache**. Wie es heißt, wird er das **Kriegsportefeuille** dem früheren Kriegsminister **Berteaux anbieten** und auch **zwei Mitglieder des Senats** in das **Kabinett berufen**. Man spricht von **Ballé**, dessen Beziehungen zu Combes im neuen Kabinett die Gunst der Combes-Partei sichern würde. Auf **ernste Schwierigkeiten** stößt Briand bei der **radikalen Partei**, die sich nicht mit dem Gedanken abfinden kann, daß ein Sozialist mit der Organisierung der nächsten Generalratswahlen beauftragt werden soll.

Ueber die **allgemeinen Richtlinien seines Programmes** machte Briand folgende Mitteilungen: Das Programm wird darin bestehen, **das republikanische Programm möglichst schnell zu beendigen**. An der Spitze wird die **Altersversorgung** stehen und zwar soll das Gesetz noch vor den Wahlen durchberaten werden. Einen weiteren Punkt bildet das Gesetz über die **Kriegsgerichte**. Heute wird sich Briand auch mit **Caillaux** ins Einvernehmen setzen und falls dieser sich weigert, zu bleiben, auf eigene Faust ein **Einkommensteuergesetz** einbringen, dem eine bessere Aufnahme beim Senat sicher ist. Briand erklärte sich weiter als **Anhänger der Wahlreform**. Die Frage der **Wiedereinsetzung der entlassenen Postbeamten** wird Gegenstand der ersten Beratung des neuen Kabinetts sein.

Der Führer der Antimilitaristen **Hervé** erklärte in seinem Blatt „La Guerre Social", daß die **geheime Organisation**, welche das Signal zur **Zerstörung der Telegraphenlinien** ausgegeben hatte, die **Revolutionäre aufforderte, ihre Sabotagetätigkeit** so lange **einzustellen**, bis man wisse, welche **Haltung das neue Ministerium** den 800 abgesetzten **Postbeamten gegenüber** einnehmen werde. In den Kreisen der Postbeamten wird der **Verlauf der Kabinettskrisis** mit der **größten Spannung** verfolgt. Die Postbeamten wünschen, daß die Krisis benützt werden möge, um den schon oft erörterten Plan der **Errichtung eines eigenen Ministeriums für das Post- und Telegraphenwesen** zu verwirklichen. Sie hoffen insbesondere, daß der neue Minister **mehr Selbständigkeit** und die **Energie** besitzen werde, die Forderungen der Beamtenschaft zu erfüllen und namentlich die **entlassenen Postbeamten wieder einzustellen**, unter deren Familien großes Elend herrscht, da die zur Verfügung gestellten Unterstützungsgelder erschöpft sind.

## Versammlungen und Kongresse.

⊻ **Emmendingen**, 22. Juli. Dieser Tage fand in der Großh. Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen eine **Versammlung der Vertrauensmänner des Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke in Baden aus den Kreisen Freiburg, Lörrach und Waldshut** statt. Der Direktor der Anstalt, Geheimer Medizinalrat Dr. **Haardt**, begrüßte die Versammlung mit Worten des Dankes, hob die Bedeutung des Hilfsvereins hervor und rief dessen Zwecke und Ziele an der Hand der Satzungen, des Aufrufs der Vorstände der badischen Irrenanstalten und Kliniken und des von Medizinalrat **Barbo** in Pforzheim bei der konstituierenden Versammlung in Karlsruhe gehaltenen Vortrags ins Gedächtnis zurück, gab sodann einen kurzen Ueberblick über die bisherige Entwickelung des Vereins, seine Erfolge, Zukunftshoffnungen und die bisherige und zukünftige irrenärztliche Tätigkeit zur Förderung des Vereins, ging dann über zu Mitteilungen über zahlreich eingegangene Schreiben von Vertrauensmännern und Mitgliedern und forderte schließlich die Anwesenden zu Aeußerungen aufgrund ihrer praktischen Erfahrungen und zu etwaigen Vorschlägen auf. Es entwickelte sich eine lebhafte **Diskussion**, die vieles Interessante brachte und dem Anstaltsdirektor Anlaß gab, sich auf eine Reihe von Fragen ausführlich zu äußern. In seinem nun anschließenden Vortrag gab der Vorsitzende einen Ueberblick der geschichtlichen Entwickelung des Irrenwesens im allgemeinen und in Baden; gab eine Schilderung der heutigen Irrenanstalt wie sie sich als eine Errungenschaft unseres Zeitalters herausgebildet hat, beschrieb schließlich an der Hand von Plänen die Anstalt Emmendingen und schilderte ihre Einrichtungen und ihren Betrieb unter besonderer Hervorhebung der vielseitig ausgebildeten Arbeitstherapie, die auch viele ausgelegte Photographien anschaulich machten. Daran schloß sich die **Besichtigung** der Anstalt, die vom Wetter glücklicherweise begünstigt wurde. Hochbefriedigt von allem Erlebten trennte man sich nach nahezu 4 Stunden mit dem Wunsche „Auf Wiedersehen bei der Hauptversammlung in Illenau."

⊙ **Freiburg**, 23. Juli. Mittwoch fand hier die **diesjährige Diözesansynode** der **Diözese Freiburg** im evangelischen Gemeindehaus an der Paulustirche statt. Diese war von Vertretern aus allen Pfarrgemeinden der Diözese besucht. Herr Dekan Dr. **Hasenclever** führte den Vorsitz, leitete die Versammlung mit einer wirkungsvollen Ansprache ein und hob besonders hervor, daß Herr **Prälat Schmitthenner** in die hohe Stellung der oberen Kirchenbehörde berufen wurde, worauf Freiburg stolz sein kann. Die Berichterstattung hatte Herr Pfarrer **Bachmann**-Neustadt in die Hände genommen, welcher sich über das kirchliche Leben, die Statistik, Religon und Schule, das religiöse und sittliche Leben, die Wohltätigkeit und den religiös christlichen Sinn verbreitete. Themen, welche zu umfänglicher Diskussion Veranlassung gaben und von den Teilnehmern auch lebhaft besprochen wurden. Es wurde auch eine Resolution an den Evangel. Kirchenrat beschlossen, welche die Aufgabe der Gemeinden und ihrer Organe im **Kampfe gegen die Trunksucht** behandelt. Hierüber referierte Herr Pfarrer **Lang**-Freiburg. Das in den öffentlichen Organen schon oft behandelte Thema erweckte eine lebhafte Debatte, welche mit der Beschlußfassung der Resolution schloß. Herr Pfarrer **Gloß**-Wolfenweiler brachte einen Antrag betreffend die **Jugendfürsorge** ein, den er damit begründete, daß das **Wirtshausleben den jungen Leuten** zwischen 14 bis 18 Jahren verboten werde, diesem Verbote sind Gymnasiasten und Seminaristen unterworfen; die jungen Leute im Geschäftsleben, gleichviel auf welchem Gebiete, sind unbehinderte Wirtshausbesucher und untergraben damit in ihren jungen Jahren, in denen sie lernen sollen, ihre Zukunft. Hierin erblickt Redner das Uebel eines **unsoliden Lebensanfangs**, dem die Behörde durch Aufrechterhaltung des Wirtshausverbots nachdrücklichster steuern soll. Der Antrag fand in längerer Besprechung vollen Anklang. Derselbe soll zur weiteren Veranlassung an den Oberkirchenrat gerichtet werden. Darauf folgte die Rechnungsablage, die dem Rechner Entlastung brachte. Im Voranschlag wurde der Steuerfuß auf 14 Prozent festgesetzt. Den Schluß bildeten die **Wahlen**. Bei diesen wurde Herr Dr. **Hasenclever** zum **Dekan** einstimmig wiedergewählt, als Stellvertreter Herr Pfarrer **Leutwein**. Die Verhandlungen schlossen nachmittags halb 3 Uhr.

k. **Haagen** (A. Lörrach), 23. Juli. Am vergangenen Sonntag fand hier der diesjährige **Abgeordnetentag des Wiesentäler Gaues** des badischen Militärvereins-Verbandes, verbunden mit dem 25jährigen Jubiläum dreier Militärvereine des Gaues, statt. Der Festtag begann mit Böllerschießen und Tagreveille durch die hiesige Feuerwehrkapelle, die den musikalischen Teil des ganzes Festes übernommen hatte. Um 9 Uhr fand der Empfang der mit dem Zuge ankommenden Abgeordneten statt. Die **Verhandlungen** wurden gegen 10 Uhr im Saale des Gasthauses zum „Schloßberg" durch den Stellvertreter des leider erkrankten Gauvorsitzenden Herrn **Zluhan** (Zell) mit einer Begrüßungsansprache eröffnet, die in ein dreifaches Hoch auf unseren Großherzog ausklang. Herr Hauptmann **Graebener** brachte Grüße von dem Präsidium und wünschte guten Verlauf der Verhandlungen. Herr Bürgermeister **Müller** hieß die Versammlung namens der Gemeinde herzlich willkommen. An den Großherzog, der zurzeit in Schweden weilt, wurde folgendes Ergebenheitstelegramm abgesandt: „Seiner Königl. Hoheit Großherzog Friedrich, durch geheimes Kabinett Karlsruhe. Die zum Abgeordnetentag des schönen Wiesentäler Gaues versammelten Abgeordneten und alten Soldaten jubeln Eurer Königl. Hoheit in echt badischer Treue zu als unseren hohen Protektor und Landesherrn und geloben, erneut Treue zu halten in Freud und Leid. Die mit der von unserem in Gott ruhenden, unvergeßlichen ersten Protektor gestifteten Fahnen-Medaille geschmückten Vereine **Haagen, Brombach, Schlächtenhaus-Hofen** sprechen Eurer Königl. Hoheit untertänigsten Dank aus. Graebener, Präsidialmitglied, Zluhan, Gauvorsitzender-Stellvertreter." Hierauf ist noch im Laufe des Abends folgende Antwort eingelaufen: „Präsidialmitglied Graebener, Gauvorsitzender Zluhan, Haagen. Den zum Abgeordnetentag des Wiesentäler Gauverbandes Versammelten herzlichen Dank für freundliche Begrüßung. Friedrich, Großherzog. — Der Gau zählt zurzeit **51 Vereine mit 3988 Mitglieder**. An Unterstützungs- und Sterbegeldern wurden 9862 ℳ aufgewandt; außerdem durch den Landesverband 1316 ℳ. Die Gaurechnung schließt mit einem Aktiensaldo von 2245,39 ℳ ab. Bei der Wahl des ersten und zweiten Vorsitzenden wurden die Herren **Kiefer** (Zell) einstimmig wieder und Herr **Rinderspacher** (Basel) neu gewählt. Der nächste Abgeordnetentag findet in **Hausen** statt. Inzwischen waren die auswärtigen Vereine angekommen und auf dem Festplatz herrschte um die zweite Mittagsstunde ein buntbewegtes Leben. Nach der Begrüßungsansprache des Festpräsidenten **Huber** überreichte Herr Hauptmann Graebener die **Fahnenerinnerungsmedaille** an die oben erwähnten Vereine. Nachdem Fräulein Emilie **Schöpflin** mit einem poetischen Gruß dem Haagener Verein eine von Frauen und Jungfrauen gestiftete Fahnenschleife überreicht hatte, hielt Herr Hauptlehrer **Währer** die **Festrede**, die mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser endete. An dem **Festzuge** beteiligten sich **34 Vereine**. Der Rest des Tages, wie auch der Montag waren der Gemütlichkeit gewidmet.

## Badische Chronik.

=: **Bruchsal**, 23. Juli. Ein sehr befriedigendes Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit hat die **Freiw. Feuerwehr** gestern abend anläßlich eines **unvermuteten Alarms** abgelegt. Punkt 7 Uhr ertönten die ersten Signale und zugleich setzte auch als Alarmneuerung die **Sirene des Gaswerks** mit ihren alles übertönenden, schrillen und langgezogenen Signalen ein. Nach 25 Minuten war das Korps mit sämtlichen Löschapparaten am Brandplatze. Die Uebung verlief unter der geschickten Leitung des Herrn Kommandanten Sieb in allen ihren Teilen zu voller Zufriedenheit. Von der zum erstenmal in Tätigkeit gesetzten **Sirene** darf wohl gesagt werden, daß sie ein kaum unübertreffliches Alarmzeichen, für die ganze Stadt zugleich, bildet; zur Nachtzeit müssen diese Signale geradezu unheimlich wirken.

= **Waldkirch**, 22. Juli. Ein Patient des hiesigen Spitals **stürzte sich** durch das Abortfenster **in den Hof** und war nach einigen Stunden **tot**. Der Verstorbene war infolge seiner schweren und unheilbaren Krankheit schwermütig.

= **Freiburg**, 23. Juli. Aus Anlaß des **Rücktritts** des Geh. Rats Universitätsprofessors Dr. **Bäumler**, Ehrenbürgers der Stadt Freiburg, veranstaltete gestern abend der **Nichtkonfessionelle Sonderausschuß** an der hiesigen Universität einen **Fackelzug**, dem sich die Kliniker-

## Theater, Kunst und Wissenschaft.

⊻ **Heidelberg**, 23. Juli. Wie aus den amtlichen Nachrichten ersichtlich, hat der Großherzog den ordentlichen **Professor** Dr. Christian **Bartholomae** an der Universität Straßburg mit Wirkung vom 1. Okt. a. c. unter Verleihung des Titels „Geheimer Hofrat" zum ordentlichen Professor für vergleichende Sprachwissenschaft und für Sanscrit und zum Direktor des sprachwissenschaftlichen Seminars an der **Universität Heidelberg** ernannt.

= **Leipzig**, 23. Juli. Die Dirigentenkrisis im **Riedel-Verein** hat **den Philharmonischen Konzerten eine neue Errungenschaft gebracht: einen Philharmonischen Chor.** 70 aktive Mitglieder des Riedel-Vereins — durch Zuzug aus sangeskundigen Kreisen jetzt schon auf über 100 Sänger verstärkt — bilden unter Kapellmeister **Hagels**, des früheren Dirigenten des Riedel-Vereins, Leitung einen Philharmonischen Chor, der durch kontraktliche Abmachungen dauernd zur Mitwirkung in mindestens zwei Philharmonischen Konzerten alljährlich verpflichtet wurde. Unter des ehemaligen Karlsruher Kapellmeisters **Dr. Göhlers Leitung**, des nunmehrigen Dirigenten des hiesigen Riedel-Vereins, wird die **„Musikalische Gesellschaft"** mit dem Blüthner-Orchester aus Berlin und unter Mitwirkung hervorragender Solisten sechs große Konzerte in der Alberthalle veranstalten. In zweien dieser Konzerte ist die Mitwirkung des „Riedelvereins" vorgesehen. Die „Konkurrenz" auf dem Gebiete des Konzertwesens in Leipzig dürfte nunmehr eine sehr lebhafte werden.

## Vermischtes.

= **Nürnberg**, 23. Juli. (Amtlich. Tel.) In der Nacht vom 22. zum 23. Juli ist in der **Station Vorra** a. d. Pegnitz der **Schnellzug 7058** von Bayreuth auf den **Güterzug 2744 von Eger aufgefahren**. Reisende und Fahrbeamte wurden nicht verletzt. **Ein Wagen des Schnellzugs fiel um**, der **Schutzwagen entgleiste**. Vom Personenzug sind 2, vom Güterzug 6 Wagen beschädigt. Das Geleise Eger-Nürnberg ist nur teilweise befahrbar, weshalb ein eingleisiger Betrieb zwischen den Stationen Vorra und Neuhaus a. d. Pegnitz hinzugenommen werden mußte.

= **Schweinfurt**, 23. Juli. (Tel.) Bei den **Mainkorrektionsarbeiten** an der Stromschnelle **ging** gestern nachmittag **ein mit fünf Arbeitern besetzter Kahn unter. Drei Arbeiter ertranken**, zwei konnten sich retten.

= **Petersburg**, 23. Juli. (Tel.) Heute früh **stürzte** in der Rasjessaja-Straße ein **fünfstöckiger Neubau ein. Die Zahl der dabei Umgekommenen wird auf 20 geschätzt.** Die **Rettungsarbeiten** werden **fortgesetzt**. Bis mittags hatte man **2 Leichen** unter den Trümmern hervorgezogen. **40 Arbeiter werden noch vermißt.** Die **Sicherung** des **anliegenden Gebäudes**, dessen **Einsturz befürchtet** wird, unterbrach die Rettungsarbeiten.

= **London**, 23. Juli. (Tel.) Der **Orkan**, der, wie am Mittwoch aus Galveston gemeldet wurde, in **Texas wütete**, hat auch in **Houston große Verheerungen** angerichtet und die **telegraphische Verbindung** der Stadt mit der Außenwelt **unterbrochen**. Wie jetzt bekannt wird, sind **mindestens 18 Personen getötet und 20 verletzt** worden. Der angerichtete **Schaden** wird auf **über 1 Million Dollars** geschätzt.

### Von der Luftschiffahrt.

= **Friedrichshafen**, 23. Juli. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, wird mit den **Probefahrten des „Z. 2"** am 28. Juli begonnen werden. Am **1. August** findet sodann die Fahrt nach **Köln** statt. Bis zum **28. August** spätestens muß **„Z. 3" flugbereit** sein, da an diesem Tage die Fahrt nach **Berlin** angetreten werden soll. Von Berlin soll „Z. 3" alsbald dann wieder die Rückreise nach Friedrichshafen antreten, um am 1. September dem Kaiser Franz Joseph in **Bregenz** vorgeführt zu werden.

=: **Mannheim**, 23. Juli. Bereits bei der diesjährigen Budgetberatung im Bürgerausschusse konnte der Oberbürgermeister auf eine Anfrage aus der Mitte des Kollegiums die Mitteilung machen, daß er wegen **Errichtung einer Luftschiffhalle in Mannheim** mit Interessentenkreisen in Unterhandlung stehe. Die Verhandlungen wurden inzwischen unausgesetzt weitergeführt und haben nunmehr zu dem Ergebnis geführt, daß der ursprünglich erörterte Gedanke der Erstellung einer Luftschiffhalle, deren Bau mit einem Aufwand von ca. 800 000 Mark verknüpft gewesen wäre, aufgegeben wurde. Es handelt sich jetzt bei dem Vorhaben der hiesigen Ortsgruppe lediglich darum, einen **Landeplatz** zu schaffen, der, mit den nötigen Einrichtungen versehen, zur Erfüllung des erstrebten Zweckes vollständig ausreichen und nach einem von fachmännischer Seite aufgestellten Voranschlage mit einem Aufwande von ca. 20 000 ℳ herzustellen sein wird. Die Mittel zur Deckung dieser Ausgaben gedenkt die hiesige Ortsgruppe des Deutschen Luftflottenvereins auf privatem Wege aufzubringen. Als Leistung der Stadtgemeinde wird lediglich gewünscht, daß diese das nötige Gelände auf der Friesenheimer Insel zur Verfügung stellt und die Erstellung der in der Eingabe näher bezeichneten Anlagen in und auf jenem Gelände zuläßt, sowie die Ausgaben für das Aufsichtspersonal übernimmt. Der Stadtrat glaubte, den vorgetragenen Wünschen entsprechen zu sollen. Durch die sofortige Herrichtung des Landeplatzes würde die Möglichkeit geschaffen, bereits während der Dauer der derzeitigen Frankfurter Luftschiffahrts-Ausstellung den dort stationierten Luftschiffen zur Ausführung von Fahrten nach Mannheim Gelegenheit zu bieten.

sch. **Mannheim**, 23. Juli. (Privattel.) Der Inspekteur der Verkehrstruppen **von Lynker** und Major **Groß**, Kommandeur des Luftschifferbataillons, besichtigten heute auf dem Gelände der Firma Heinrich Lanz die im Bau begriffene **Luftschiffhalle**. Die Herren nahmen auch Einsicht in die Pläne und Konstruktionszeichnung des Luftschiffs.

= **Frankfurt a. M.**, 23. Juli. (Tel.) Ueber die gestrigen **Ballonaufstiege** in der Internationalen Luftschiffahrtsausstellung liegen folgende **Landungstelegramme** vor: Von den drei nachmittags aufgestiegenen Ballons ist der Ballon **„Alpha"** um 8 Uhr 30 Min. bei Bad Brückenau, der Ballon **„Hansa"** um 7 Uhr 50 Min. auf einer Waldwiese im Thüringer Wald bei Suhl, der Ballon **„Ila"** um 8 Uhr 30 Min. bei Oberstau bei Memmingen gelandet. Der abends 7½ Uhr aufgestiegene Ballon **„Ziegler"** landete sehr glatt bei Herbach.

= **Straßburg**, 23. Juli. Die **Straßburger Luftschiffhalle kommt** 250 Meter östlich vom Marschallhof bei Neuhof, im Anschluß an **den** großen Exerzierplatze Polygon zu stehen. Das Bauamt hat seit 14 Tagen schon mit den **Arbeiten begonnen**. Die Ausführung der Eisenkonstruktionsarbeiten erhielt die Firma J. Seibert in Saarbrücken; die Eisenkonstruktion muß bis 1. November fertiggestellt sein, so daß noch Anfang dieses Winters ein **Militärluftschiff, Typ Groß**, nach Straßburg übergeführt und stationiert wird; außerdem **wird** eine **Militär-Drachenballonstation** und eine **Freiluftschiffahrtsstation** dort eingerichtet. Der Platz ist infolge der freien Lage des Polygons und der Nähe der Wasserläufe sehr günstig.

schaft auf ergangene Einladung hin anschloß. Auf ausdrücklichen Wunsch des Herrn Geh. Rats Dr. Bäumler gestaltete sich der Fackelzug sehr einfach, die Chargierten fuhren in Zweispännern und nicht in Sechsspännern wie sonst. Dem Hause des Gefeierten gegenüber nahm die Militärkapelle Aufstellung worauf der ganze Zug vorbei defilierte. Sodann sammelten sich unter dem Balkon der Vorstand der Klinikerschaft, des Ausschusses und die Chargierten der einzelnen Korporationen in Vollwichs. Herr stud. med. **Schwarting** (Guestfaliae) hielt hierauf an den Gefeierten eine Ansprache, auf die Geh. Rat Dr. Bäumler in herzlichen Dankesworten antwortete. Dr. Bäumler lud hierauf den Vorstand der Klinikerschaft und den des Ausschusses ein, in seine Wohnung hinaufzukommen. Gegen 10¼ Uhr kehrten die Herren wieder zurück, worauf Herr cand. med. W. **Siegel** im Namen der Klinikerschaft und des Nichtkonfessionellen Ausschusses ein Hoch auf den Gefeierten ausbrachte. Der Fackelzug nahm nun seinen Weg zum Karlsplatz, wo die Fackeln unter dem Absingen des Liedes: Gaudeamus igitur zusammengeworfen wurden.

# **Freiburg**, 23. Juli. Zwischen einem Straßenbahnwagen und einem Automobilomnibus kam es zu einem **Zusammenstoß**. Der Omnibus wurde stark beschädigt und ist nicht mehr betriebsfähig. Die Passagiere erlitten nur leichte Verletzungen.

:=: **Singen a. H.**, 23. Juli. Nächsten Samstag und Sonntag, den 24. und 25. Juli findet auf dem **Hohentwiel** eine **Vereinigung der Freistudentenschaft** der Universitäten Straßburg, **Freiburg i. Br.**, Tübingen, München und Zürich statt. Der Samstag-Abend sieht die verbündeten Freistudentenschaften bei einem Festkommers im Inselhotel Konstanz, zu dem auch **Graf Zeppelin** erwartet wird. Der Sonntag führt sie nach Friedrichshafen, woselbst unter Führung des Grafen die Luftballonwerke besichtigt werden.

## Aus der Residenz

Karlsruhe, 23. Juli.

:=: **Nach den Kolonien.** Wie die Direktion der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft in Berlin mitteilt, bietet sich **Staatsbeamten** aller Dienstzweige im Lebensalter von 24 bis 38 Jahren unter besonders **günstigen Verhältnissen** Gelegenheit zur **Beschäftigung** bei den in den **deutschen Kolonien in Afrika aus Reichsmitteln erbauten Eisenbahnen.** Die Beamten werden für diesen Zweck auf die Dauer von zwei Jahren beurlaubt und treten nach ihrer Rückkehr von Afrika ohne Benachteiligung in ihrem Dienstalter oder in ihren Besoldungsverhältnissen in ihre frühere Stellung zurück. Das den Beamten auf den Kolonialbahnen zufließende Einkommen ist so bemessen, daß es ihnen die Möglichkeit gibt, sich mehrere tausend Mark jährlich zu ersparen. Bau und Betrieb der Reichsbahnen in Afrika werden von der Deutschen Kolonial-Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft in Berlin geleitet.

):( **Mehrere interessante Bilder** über die kürzlich von uns beschriebene, von der Firma Karl Metz (Heidelberg-Karlsruhe) im Verein mit der süddeutschen Automobilfabrik Gaggenau gefertigte **Automobilfeuerspritze** sind in unserem Expeditionsschaufenster ausgestellt. Die Bilder sind von Herrn Photograph Hugel hier aufgenommen und trefflich gelungen.

**Wohltätigkeits-Veranstaltung.** Für die vom hiesigen **Artilleriebund St. Barbara** am kommenden Samstag, abends 8 Uhr, im Kolosseum in Aussicht genommene Aufführung zugunsten der Karlsruher Ferienkolonien stehen noch Karten zu ermäßigten Preisen (à 60 ₰ und 30 ₰) zur Verfügung. (Siehe Anzeige im heutigen Blatt.)

::: **Der Männergesangverein** veranstaltet am morgigen Samstag im Garten des **„Felseneck“** ein **Sommernachtsfest.** (Siehe Inserat.)

* **Eine Rückkehr zum Fidibus** hat, so schreibt man, schon vielfach die Streichholzsteuer zur Folge. Bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts war in den meisten Wirtschaften an der Wand ein kleines Oellicht angebracht, bei dem ein Becher mit Fidibussen stand. Sie dienten den Gästen zum Anzünden ihrer Zigarren oder der damals noch vielfach üblichen Tabakpfeifen. Als dann die mit Phosphor versehenen Zündhölzchen mehr in Gebrauch kamen und auch billiger wurden, verdrängten sie die Fidibusse. Jetzt, wo die Streichhölzer um so viel teuerer werden, kehren viele Wirtschaften zum Fidibus zurück. Die Streichholzständer verschwinden von den Wirtstischen; an der Wand brennt eine **kleine Gasflamme** und statt Streichhölzer stehen den Gästen die zusammengefalteten Papierfidibusse zur Verfügung.

## Aus den Nachbarländern.

= **Landau**, 23. Juli. Der **Stichwahltermin** im 2. pfälzischen Wahlkreise Neustadt-Landau ist auf den **30. Juli** festgesetzt worden.

h. **Hanau**, 22. Juli. Ein nicht alltäglich zu bezeichnender Vorgang wird aus dem benachbarten **Miltenberg** gemeldet. Bei dem von Miltenberg nachmittags abgehenden **badischen Güterzug** wurden in der Station Schneeberg Wagen ausrangiert. 16 Wagen wurden abgehängt, um die nach Schneeberg bestimmten Wagen auszurangieren. Unter den in der **Steigung** ausgehängten Wagen waren 13 beladene und ein leerer bayerischer, auf dem sich **ein Bremser** befand. Die Wagengruppe fing in dem Gefäll (1 : 50) zu laufen an, und die einzige Bremse vermochte die **rasende Fahrt nicht aufzuhalten.** Der Bremser, der vergebens bremste, sprang in heller Verzweiflung bei Amorbach ab, glücklicherweise ohne Schaden zu nehmen. Die telephonisch verständigte Station **Amorbach** traf alle Vorsichtsmaßregeln durch Legung von Radschuhen, ohne daß es gelang, die Wagen aufzuhalten. Auch in Weilbach wurde ein **Radschuh** gelegt, trotzdem liefen die Wagen noch bis zu einer Steigung zwischen Breitendiel und der Miltenberger Straßenüberbrückung. Radschuhe wie Bandagen waren glühend heiß geworden, und es ist ein Glück zu nennen, daß sie solange standhielten. Auch die Station Miltenberg hatte schon alle denkbaren Vorsichtsmaßregeln getroffen.

# Letzte Telegramme
## der „Badischen Presse“.

= **Molde**, 23. Juli. Der **Deutsche Kaiser** besichtigte bei seinem gestrigen Besuche in der **Kirche von Aalesund** insbesondere die von **ihm gestifteten** und von de Bouche vortrefflich ausgeführten **Kirchenfenster.** Gestern nachmittag und heute vormittag hörte der Kaiser den **kriegsgeschichtlichen Vortrag** des **Obersten Dickhut.** Das Wetter ist kühl und regnerisch.

= **Paris**, 23. Juli. Das **Zuchtpolizeigericht von Bordeaux** hat den **neuen Erzbischof** von Bordeaux, **Andrieux**, wegen seiner **Antrittsrede**, in der er zum Ungehorsam gegen die Zivilgesetze aufgefordert hatte, zu **600 Frcs. Geldstrafe verurteilt.**

hd. **Havre**, 23. Juli. Die **ausständigen Erdarbeiter** begingen gestern abend **Ausschreitungen.** Einige hundert Streikende begaben sich nach den Arbeitsstätten, um die noch arbeitenden Kameraden zu veranlassen die Arbeit niederzulegen. Als diese sich weigerten, der Aufforderung nachzukommen, wurden sie von den Ausständigen **mit Steinen beworfen.** Die **Gendarmerie** schritt ein und es entstand ein **Handgemenge**, wobei **mehrere Gendarmen verletzt** wurden. Es gelang schließlich, 7 **Ausständige zu verhaften.** Die Gendarmerie hat verfügt, daß Ausständige in Gruppen nicht die Straßen der Stadt durchziehen dürften.

hd **London**, 23. Juli. In **Portsmouth** wurden an Bord eines „Dreadnought“ **zwei Männer** dabei **überrascht**, als sie **photographische Aufnahmen der Geschütze** machten. Sie wurden sofort von einer Abteilung Matrosen **an Land gebracht** und erst freigelassen, nachdem ihnen die **photographischen Platten und Skizzen abgenommen** worden waren.

= **Santiago de Chile**, 23. Juli. Der **Präsident**, der an einer Augenkrankheit leidet, wird wahrscheinlich binnen kurzem einen **sechsmonatigen Urlaub** nehmen und sich einer **Operation** durch einen **europäischen Arzt** unterziehen.

### Spanien und Marokko.

hd **Melilla**, 23. Juli. Gestern nachmittag halb 5 Uhr wurde wieder **Geschützfeuer** von den **verschiedenen Posten her vernommen.** Man vermutet, daß es sich um ein **neues Gefecht** handelt.

= **Madrid**, 23. Juli. Der **Minister des Innern** hatte infolge der von einzelnen Blättern entfalteten Agitation **verfügt**, daß den **Zeitungen nur die Veröffentlichung von amtlichen Nachrichten** über die **Kriegsvorgänge im Rifgebiet gestattet** werden solle. Meldungen über Truppenbewegungen werden von der Zensur verhindert werden. Die **telephonischen Verbindungen** nach den Provinzblättern sind bis auf weiteres **eingestellt.** Das republikanische Blatt „El Pais“ wurde gestern beschlagnahmt.

### Die indische Agitation in England.

= **London**, 23. Juli. Der indische Student **Dhingra** ist der **Ermordung** des **Obersten Curzon Wyllie** am 1. Juli d. J. für **schuldig befunden** und **zum Tode verurteilt** worden. Nach der Urteilsverkündigung erklärte Dhingra: „Ich bin **glücklich** darüber, daß ich die **Ehre** habe, für mein Vaterland sterben zu dürfen.

= **London**, 23. Juli. Arthur **Horsley**, der Herausgeber des vor kurzem hier erschienenen „Indian Soziologist“ ist wegen **Veröffentlichung aufrührerischer Schriftstücke zu vier Monat Gefängnis verurteilt** worden. Die fraglichen Artikel stammten aus der Feder eines in Paris lebenden **indischen Agitators.**

### Die Nationalfeier in der Türkei.

M.E. **Konstantinopel**, 23. Juli. (Privattel.) Für die **Jahresfeier der Proklamierung der Verfassung** werden **große Vorbereitungen** getroffen. Die **Hauptstadt** wird **prachtvoll illuminiert.** Der **Sultan** wird eine **Galaparade** über die Truppen abnehmen. Auch in der **Provinz** finden überall **offiziell Feiern** statt.

= **Konstantinopel**, 23. Juli. Die **gesamte Presse feiert** begeistert den **Tag der Einführung der Verfassung.** Das **Jungtürkische Komitee** erließ eine **Proklamation an die Bevölkerung**, worin diese **aufgefordert** wird, die **Vergangenheit zu vergessen** und auf **Einheit und Eintracht** zum Wohle des Vaterlandes bedacht zu sein.

= **Konstantinopel**, 23. Juli. **72 bulgarische Offiziere** sind **hier eingetroffen**, um der **Verfassungsfeier** und der **Truppenschau beizuwohnen.**

### Zur Kreta-Frage.

= **Konstantinopel**, 23. Juli. Die **Antwort der Pforte** auf die **Kreta-Note** ist jetzt den **Vertretern der Schutzmächte zugestellt.** Der genaue Inhalt derselben wird noch geheim gehalten.

= **Konstantinopel**, 23. Juli. In einer **Unterredung** mit dem **Großvezir erklärte** der **Gesandte Griechenlands**, die **Politik des neuen Kabinetts** werde die **Erhaltung freundschaftlicher Beziehungen** zur Pforte und die **Vermeidung jeden Mißverständnisses** anstreben. Der **Großvezir äußerte** seine **Genugtuung** hierüber und gab der **Hoffnung** Ausdruck, daß diese **Politik auch eingehalten** werde.

### Zur Staatsumwälzung in Persien.

M.E. **Teheran**, 23. Juli. (Privattel.) Mit dem **Siege der Nationalisten in Teheran** ist der **Kampf um die Macht noch nicht erledigt**; in den meisten Provinzstädten, in **Kirmaschahan, Hamadan** und **Ardabil leisten** weiterhin die **Regierungstruppen** unter der Leitung des Gouverneurs den **Revolutionären verzweifelt Widerstand.** Die **Verhängung des Kriegszustandes über ganz Persien** ist wahrscheinlich.

hd **Petersburg**, 23. Juli. Die „Nowoje Wremja“ meldet über **neue größere Unruhen in Persien.** Der **Emir Mofakhan** raubte 3000 Flinten und einige Kanonen, **besetzte die Berge bei Teheran** und **bedroht** jetzt **die neue Regierung.** Aus **Täbris** soll **Kathim Khan mit seinen Horden gegen die Nationalisten vorrücken.** Bei **Schlachabad**, der ersten Station der russischen Teheranstraße **überfielen Karadagzen die Nationalisten.** Auf beiden Seiten gab es **viele Tote und Verwundete.**

mk **Täbris**, 23. Juli. (Privattel.) Sämtliche **Behörden** von **Stadt und Provinz Täbris** haben der **neuen Teheraner Regierung** den **Treueid** geleistet. **Rußlands persische Invasion** gilt damit **gescheitert.**

### Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen.

2. Juli: Karl Kramer von Hüfingen, Kaufmann hier, mit Elisabetha Müller von hier; Hermann Zerrer von Matzenbach, Kutscher hier, mit Pauline Maier von Unterjesingen; Ludwig Krieger von Grötzingen, Siebfabrikant hier, mit Emma Kastner von hier.

Todesfälle.

20. Juli: Julie Kuttruff, alt 61 Jahre, Witwe des Bahnverwalters Adolf Kuttruff; Klara Mosbach, ledig, Kleidermacherin, alt 20 Jahre. — 21. Juli: Leopold, alt 2 Tage, Vater Johann Kraut, Schriftsetzer.

### Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Nachdem sich die über Nordeuropa gelegenen Minima etwas verflacht haben, ist eine neue, tiefe Depression nördlich von Schottland erschienen; sie verursacht bis weit in das Binnenland herein bewölktes, jedoch meist trockenes Wetter. Hoher Druck lagert über der iberischen Halbinsel und erstreckt sich von da aus ostwärts bis nach Ungarn; unter seiner Einwirkung ist das Wetter in Süddeutschland meist nur wenig bewölkt, trocken und warm. Voraussichtlich wird sich die Depression zunächst nicht weiter binnenwärts ausbreiten; es wird deshalb bei wechselnder Bewölkung vorerst noch trocken und warm bleiben.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| Juli | Barom. mm | Therm. in C. | Absol. Feucht. mm | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Himmel |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 22. Nachts 9³⁰ U. | 749.2 | 20.3 | 12.9 | 73 | WSW | wolkenlos |
| 23. Mrgs. 7³⁰ U. | 750.0 | 18.3 | 11.8 | 76 | „ | heiter |
| 23. Mitt. 2³⁰ U. | 748.6 | 24.8 | 11.8 | 51 | W | „ |

Höchste Temperatur am 22. Juli 26.4; niederste in der darauffolgenden Nacht 15.0.

**Wetternachrichten aus dem Süden** vom 23. Juli früh:

Lugano wolkig 22°, Biarritz bedeckt 19°, Nizza bedeckt 19°, Triest wolkenlos 24°, Florenz wolkenlos 21°, Rom wolkenlos 21°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 22°.

### Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

= **Bremen**, 23. Juli. **Angekommen** am 21. Juli: „Goeben“ 10 Uhr nachm. in Penang, „Seydlitz“ 9 Uhr nachm. in Neapel, „Kassel“ 8 Uhr nachm. in Baltimore; am 22. Juli: „Prinz Ludwig“ 8 Uhr vorm. in Nagasaki, „Kleist“ 3 Uhr nachm. in Shanghai. **Passiert** am 21. Juli: „Bonn“ 1 Uhr nachm. St. Vincent, „Sigmaringen“ Madeira; am 22. Juli: „Lützow“ 9 Uhr vorm. Odessa-Quessant, „Derfflinger“ 6 Uhr nachm. Hurt Castle, „Lützow“ 10 Uhr nachm. Hurst Castle, „Breslau“ 9 Uhr nachm. Borkum Riff. **Abgegangen** am 21. Juli: „Halle“ 2 Uhr nachm. von Antwerpen, „Kronprinz Wilhelm“ 6 Uhr nachm. von Cherbourg, „Schleswig“ 3 Uhr nachm. von Marseille, „Crefeld“ von Santos; am 22. Juli: „Breslau“ 1 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Therapia“ von Konstantinopel, „Bayern“ von Piräus (Athen), „Friedrich der Große“ 12 Uhr vorm. von Newyork, „Prinz Adalbert“ 3 Uhr nachm. von Rotterdam, „Berlin“ 11 Uhr vorm. von Genua; am 23. Juli: „Prinz Friedrich Wilhelm“ 1 Uhr vorm. von Plymouth. **„Derfflinger“ unbeschädigt nach Southampton abgegangen.**

## Telegraphische Kursberichte

vom 23. Juli.

**Frankfurt a. M.** (Anfangskurse.)

| | |
|---|---|
| Oestr. Cred.-A. | 200.90 |
| Disc Com.-A | 187.20 |
| Dresd. B.-A. | 153.60 |
| Ost.Staatsb.-A. | 154.60 |
| Lombarden | 21.45 |
| Gotthardb.-A. | —.— |

Tendenz: fest.

**Frankfurt a. M.** (Mittelkurse.)

| | |
|---|---|
| WechselAmsterd. | 168.90 |
| „ Antwerpen | 809.50 |
| „ Italien | 809.33 |
| „ London | 204.20 |
| „ Paris | 811.— |
| „ Schweiz | 811.75 |
| „ Wien | 851.75 |
| Priv.-Diskonto | 2 1/16 |
| Napoleons | 16.28 |
| 3½% Deutsche Reichsanleihe | 95.70 |
| 3% do. | 86.50 |
| 3½ Pr. Cons. | 95.70 |
| 4% Ital. Rente | 103.— |
| 4% Öst. Goldr. | 99.85 |
| 4½% Öst.Silb. | 99.80 |
| 3% 1. Portug. | 62.10 |
| 4% 1880 Russen | 87.40 |
| 4% Serben | 80.75 |
| 4% Span. Ext. | —.— |
| 4% Ung.Goldr. | 95.25 |
| 4% Ung.Staatsr. | 93.— |
| Bad. Bank | 134.50 |
| Kom.-Dst.Bank | 114.— |
| Darmst. Bank | 132.30 |
| Deutsch. Bank | 243.90 |
| Diskonto | 187.90 |
| Dresd. Bank | 153.60 |
| Öst. Länderbk. | 114.— |
| Rhein. Kr.-Bk. | 136.60 |
| Rhein.Hyp.-Bk. | 196.— |
| Schaaffh. Bank | 132.80 |
| Wiener B.-B. | 133.40 |
| Ottomanbank | 142.— |
| Bochum | 233.90 |
| Laurahütte | 187.— |
| Gelsenk. | 184.70 |
| Harpener | 194.30 |

Tendenz: fest.

(Schlußkurse).

| | |
|---|---|
| 4% n.Bad.1908 | 102.25 |
| 4% Bad. 1901 | 101.90 |
| 3½%„abg.i.Fl. | —.— |
| dto. i. M. | 94.90 |
| 3½% 1892/94 | —.— |
| 3½% Bad.1900 | —.— |
| 3½% „ 1902 | —.— |
| 3½% Bad.1904 | —.— |
| 3½% Bad.1907 | 94.90 |
| 3% Bad. 1896 | 86.20 |
| 4% Bayern 1907 | 102.30 |
| 4% Württb.1907 | 103.— |
| 4% Rh. Hyp.-Pfdb. b. 1919 | 101.50 |
| 4% „ 1917 | 100.80 |
| 3½% „ 1914 | 92.70 |
| 4% 1897 Arg. | —.— |
| 5% 1896 Chin. | 102.70 |
| 4½% 1898 „ | 99.50 |
| 5% Mexikaner amort. inn. I.—IV. | 100.80 |
| 5% dto. cons. äußere 1890 | 101.50 |
| 4½% R.Staatsanleih. v. 1905 | 99.20 |
| 4% do. Rente 1902 | 87.20 |
| 4% Türken unif. v. 1903 | 93.— |
| Türk. Lose | 146.50 |
| Bad. Zuckf. W. | 148.50 |
| A. Elekt.-Ges. | 232.70 |
| El.-Ges.Schuck. | 125.20 |
| Masch.Gritzner | 214.— |
| Karlsr.Masch. | 199.— |
| H.-A. Paketf. | 117.10 |
| Nordd. Lloyd | 90.— |

**Nachbörse.** (2¼ Uhr nachm.)

| | |
|---|---|
| Öst. Kredit-A. | 202.— |
| Deutsche B.-A. | 243.90 |
| Dist.-Comm. | 187.90 |
| Dresd. Bank | 153.90 |
| Öst.S.-B. Fr. | 154.80 |
| „ Südb. Lomb. | 21.50 |

Tendenz: fest.

**Berlin** (Anfangskurse).

| | |
|---|---|
| Ost-Kred.-Akt. | 201.— |
| Berl.Handelsg. | 172.90 |
| Kom.-Diskt.-B. | 113.30 |
| Darmst. Bank | —.— |
| Deutsche Bank | 243.50 |
| Disk.-Komm. | 187.20 |
| Dresd. Bank | 153.70 |
| Balt. u. Ohio | 118.20 |
| Boch. Gußstahl | 233.50 |
| Dortm. Union Lit. C. | 64.10 |
| B.Kö.-u.Laurah. | 187.20 |
| Harpener | 194.30 |

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse).

| | |
|---|---|
| 3½% Bad.1900 | —.— |
| 3½% „ 1904 | —.— |
| 3½% „ 1907 | —.— |
| 4% Bad. 1909 | 102.25 |
| 4% R.-Sch. 1908 | 101.40 |
| 3½% Reichsanl. | 95.80 |
| 3% Reichsanl. | 86.60 |
| 3½% Preuß. C. | 95.80 |
| 3% dto. | 86.60 |
| 4½% Russ. 1905 | 99.25 |
| 4½% Jap. „ | 96.— |
| Öst. Kreditakt. | 202.— |
| Disk.-Komm. | 187.70 |
| Dresd. Bank | 153.90 |
| Nat.-B.f.Dtschl. | 122.60 |
| Kom.-Diskt.-Bk. | 113.50 |
| Öst.St.-B.(frz.) | 154.50 |
| Kanada-Pacific | 184.10 |
| Bochum.Gußst. | 233.50 |
| B.Kö.-u.Laurah. | 185.40 |
| Gelsenk.Bergw. | 184.20 |
| Harpener | 194.40 |
| Phönix | 180.— |
| Dynamit Trust | 163.10 |
| All. Elek.-G. S. | 232.40 |
| E.-G. Schuckert | 125.20 |
| Siem. u. Halske | 221.90 |
| Westerregeln | 210.— |
| D.Met.-Patr.-F. | 325.70 |
| N.-F. Gritzner | 213.20 |
| B.Köln-Rottw. | 233.70 |
| BrauereiSinner | 244.— |
| P.-Ung.K.Pfdbr. | —.— |
| Pest-Ung.K.Obl. | —.— |
| Ung.Schmalbahn | 99.60 |
| Privatdiskonto | 2⅛ |

**Berlin** (Nachbörse.)

| | |
|---|---|
| Öst.Kred.-Akt. | 202.— |
| Berl.Hand.-Ges. | 173.20 |
| Deutsche B.-A. | 214.10 |
| Dist. Komm.-A. | 187.70 |
| Dresden. B.-A. | 153.90 |
| Lmb.-Öst.Südb. | 21.40 |
| Balt. u. Ohio | 118.60 |
| Bochum.Gußst. | 233.— |
| Dortm.U.Lit.C. | 63.70 |
| Laurahütte | 183.50 |
| Gelsenkirchen | 183.40 |
| Harpener | 193.90 |

Tendenz: fest.

**Wien** (10 Uhr).

| | |
|---|---|
| Öst.Kred.-Akt. | 639.— |
| „ Länderbank | 451.50 |
| „ Staatsb.(frz.) | 722.50 |
| Lomb. n. Südb. | 110.70 |
| Marknoten | 117.37 |
| Öst.Kronenrente | 95.90 |
| Öst.Papierrente | 99.25 |
| Ung. Goldrente | 113.50 |
| Ung.Kronenrent. | 92.95 |

Tendenz: ruhig.

**Paris.**

| | |
|---|---|
| 3% frz. Rente | 97.75 |
| 4% Italiener | —.— |
| 4% Spanier | 97.20 |
| 4% Türk.,unif'z. | 93.60 |
| Türkische Lose | —.— |
| Banq. Ottoman | 713.— |
| Rio Tinto | —.— |

**London.**

| | |
|---|---|
| Chartered | 30½ Sh |
| de Beers | 15— |
| East Rand | 5¼ |
| Goldfields | 6¼ |
| Randmines | 9⅞ |
| Anaconda | — |
| Atchis. common | 119¾ |
| „ preferred | 107½ |
| Chicago, Milwaukee and St. Paul | 159¾ |
| Denver prefer. | 49¼ |
| LouisvilleNashv. | 148— |
| Union Pacific | 203¼ |
| United Stat. Steel Corp. commo | 72½ |
| dito preferred | 129¼ |

8509 Die Bankfirma
Heinrich Müller • Karlsruhe
Markgrafenstrasse 51
besorgt alle in das Bankfach gehörigen Geschäfte.

Die besten Bouillon-Würfel sind die von MAGGI
1 Würfel für 1 grosse Tasse 5 Pfg.
Man achte genau auf den Namen MAGGI und die Schutzmarke
5724a Kreuzstern.

# Jacob Löwe

4 billige Tage — Samstag Montag Dienstag Mittwoch

Adolf Löwe Sohn.

**Versandhaus in Manufaktur-, Mode- und Ausstattungswaren.**

en gros, **Adlerstrasse 18a, Karlsruhe,** Adlerstrasse 18a, en détail.

## Damen-Blusen

in **Spitzen und Seiden-Batist** in eleganter Ausführung

| Serie | I | II | III | IV | V |
|---|---|---|---|---|---|
| das Stück Mk. | **1.50** | **2.50** | **5.50** | **6.75** | **8.95** |

**Leibwäsche**
Damen-Tag- und Nachthemden, Bettjacken, Beinkleider, Garnituren, Untertaillen

**Bettwäsche**
Kopfbezüge, Oberbettücher, Plumeauxbezüge weiss und farbig

einzelne Stücke **fabelhaft billig.**

## Seltener Gelegenheitskauf!

1 Posten **weisse, reinleinene Hohlsaum-Batist-Taschentücher** . . . . das ½ Dutzend Mk. **1.90**

**Musterstücke in hocheleganten, weissen Handstickereien, Milieux, Läufer und Deckchen** zu selten wiederkehrend billigen Preisen.

**Kostüm- und Faltenröcke** in Wolle, Alpacca und Leinen | **Unterröcke** in Lüster, Moire, Leinen und Waschstoff

mit **15** bis **35%** Rabatt. 10860

Samstag Montag Dienstag Mittwoch — 4 billige Tage

Auf **Reste und Restbestände** in **Sommer-Herren- u. Damen-Kleiderstoffen,** die im Preise bedeutend zurückgesetzt sind, gebe ausserdem diese Tage

**10% oder doppelte Rabattmarken.**

---

*Wir bewilligen von heute ab — bei Barzahlung — auf sämtliche*

# Blusen, Kostümröcke fertige Kleider

## 4fache Rabattmarken

*oder*

10859 **20 Prozent** *in bar.*

*Auswahlsendungen und Umtausch zurückgesetzter Artikel ausgeschlossen.*

**Gebr. Ettlinger**
Hoflieferanten.

---

**Privat-Mittags- und Abendtisch,** sehr gut bürgerlich. B26944 Kreuzstraße 20, 3. Stock, rechts.

---

## Wichtig für Private!

Die Erhöhung der

## Schaumweinsteuer

tritt schon am **1. August d. Js.** in Kraft. — Von der Nachversteuernng bleiben Private **befreit,** sofern die vorrätige Menge an Schaumwein nicht mehr als zehn Flaschen beträgt,

Ich offeriere die Marken: 10850

**Kloss & Foerster: Rotkäppchen, Matador, Cabinet,**
**Burgeff, Kupferberg, Henkell.**

**Sie sparen Geld,** wenn Sie sofort kaufen bei

Gustav Benzinger Nachf.
**J. Estelmann,**
Hoflieferant — Karlsruhe,
**Herrenstrasse 12 — Telephon 537.**

---

## Wohltätigkeits-Veranstaltung

des 10871
**Artillerie-Bundes St. Barbara, hier,**
zugunsten der
**Karlsruher Ferienkolonien**
am
**Samstag den 24. Juli, abends 8 Uhr**
im **Kolosseum.**

Eintrittskarten à 60 Pfg. u. 30 Pfg. sind noch in den bereits bekannt gegebenen Verkaufsstellen erhältlich.

---

## Bad. Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.

**Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs.**

**Der Artillerie-Bund St. Barbara** veranstaltet **morgen Samstag den 24. Juli, abends 8 Uhr,** im „Colosseumssaale" bei ermäßigten Preisen **Wohltätigkeits-Aufführung** eine **zu Gunsten der Ferienkolonie Karlsruhe,** worauf die Herren Kameraden mit werten Familienangehörigen hiermit besonders aufmerksam gemacht werden. 10868

**Der Verwaltungsrat.**

---

## Sommerfrische

**für Kinder u. jg. Mädchen in St. Joseph-Bad Niedernau a. N.**
Landhaus des Töchterpensionates Villa Elisa, Stuttgart.
Beste Verpflegung — großer Garten — Milchkur — Stahl- u. Schwefelquellen. Anschluß an die Pensionärinnen; per Monat 100 Mk.; — 14 Tage 60 Mk. 6554a.3.1
Anfragen an obige Adr. in Niedernau.

---

Bringe morgen Samstag **prima Rindfleisch** à **64 ₰,** sowie **Kalbfleisch** à **80 ₰,** und **Schweinefleisch** à **80 ₰,** auf den Markt. Mein Stand befindet sich vis-à-vis von **Karl Schöpf,** ebenso auch im Laden **Humboldtstr. 33.**
Achtungsvoll
B26924 **Heinrich Müller.**

---

## Ein Posten Sommer-Pferdedecken

werden **enorm billig** abgegeben. 10766.6.2
**Kaiserstr. 93,** 1 Tr. hoch.

---

## Männergesangverein Karlsruhe. E. V.

Zu dem am **Samstag den 24. Juli** im Garten des **„Felseneck"** stattfindenden

## Sommernachtsfest

laden wir hiermit die Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde des Vereins höflichst ein.

**Beginn des Festes abends 8 Uhr.**
**Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung 8 Tage später statt.**
Weiteres siehe Rundschreiben. 10838

**Der Vorstand.**

---

Das Verzeichnis der Vorlesungen, welche im Wintersemester 1909/10 an der

## Gr. Bad. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. B.

gehalten werden, ist erschienen und durch jede Buchhandlung, sowie gegen Einsendung von 20 Pfg. vom diesseitigen Sekretariat zu beziehen.

**Freiburg i. B.,** den 21. Juli 1909. 6556a

**Akademisches Direktorium.**
**Baist.**

---

*Garantiert* 8300.10.8
***schmerzlose Zahnoperationen***
*werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt.*
***Zahnatelier Häusler,***
*Teleph. 2156* ***Amalienstr. 25 a,*** *hinter Hauptpost.*

---

**Dreyer's** holländisch
## Magen-Wohl

1607a

ist edel-pikant im Geschmack
vorzüglich in seiner Wirkung

Thomas Dreyer & Cie GmbH.
BADEN RHEINFELDEN SCHWEIZ

---

**Kopfläuse**
und deren Brut vernichtet radikal das Kopfwasser
**„STYX"**
Reinlich — sicher — gefahrlos.
**Flasche 50 Pfg.** zu haben bei
**M. Straus,** Drogerie, Hardtstrasse 21.
6343a

---

Ein gut erhaltener Herd weg. Wegzug billig zu verkaufen.
B26917 **Uhlandstr. 35,** 2. St., l.

---

## Automobil.

Ein noch sehr gut erhaltenes u. sehr wenig gefahrenes Automobil, De Dion Bouton, 6 HP., Einzylinder, für 4 Personen, ist gegen bar sofort zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 6573a an die Expedition der „Bad. Presse".

---

## Kinderstühlchen

ein verstellbares, ist **zu verkaufen.**
B26939 **Brunnenstr. 5, 4. St.**

---

## Abschlag!

**Neue Aepfel** Pfund **20** Pfg.
**Neue Birnen** Pfund **20** Pfg.
**Neue Tomaten** Pfund **15** Pfg.
ferner:
**Algier-Trauben** weiße Chassalas Pfund **35** Pfg.
empfehlen 10867

**Pfannkuch & Co.**
**G. m. b. H.**
**in den bekannten Verkaufsstellen.**

---

## Heirats-Gesuch!

Ev. **Witwer,** 37 J. (2 K. 2- u. 4jähr.), mit gutrentablem eigenem Geschäft u. schönem Anwesen wünscht mit etwas vermög. evang. Fräulein im Alter von 28—35 J. zwecks baldiger Heirat bekannt zu werden. Etw. Offerten mit Bild u. Darlegung der Verhältnisse beliebe man zur Weiterbeförderung unter Nr. 6571a an die Exped. der „Bad. Presse" einsenden zu wollen. Diskretion Ehrensache. Anonym zwecklos.

---

## 60 Mk. Darlehen gesucht

sofort v. alleinst. Witwe gegen gute Sicherheit, auf ¼ Jahr zurückzuzahlen, nur von Selbstgeber.
Offerten unter Nr. B26937 an die Expedition der „Bad. Presse".

---

## Zigarrenfiliale

**zu übernehmen gesucht** von Fräul. Gefl. Offert. unt. Nr. B26914 an die Exped. der „Bad. Presse".

---

## Verlaufen

hat sich Donnerstag morgen ein **weißer Spitzer,** weibl., trägt Halsband m. blauer Schleife. Abzug. gegen Belohn. **Brunnenstr. 4,** I. Vor Ankauf wird gewarnt. B26935

---

Kleiner weißer **Seidenspitzer „Buzi"** 10870

## entlaufen.

Gegen Belohnung abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.
**Peter Beuscher,** Luisenstr. 24.

---

**Zu verkaufen:**
gut erhaltene **Badeeinrichtung,** Kohlenfeuerung, Preis 40 ℳ, ein **Herd,** 70/100, Preis 20 ℳ.
B26919 **Kaiserstraße 113,** 3. St.

---

**Adam Buck** Körnerstrasse 31.

## Eröffnung!

## Schuhwaren

aller Art 10839.2.1
**zu billigsten Preisen.**
Anfertigung nach Mass. — Reparaturwerkstätte.

---

**Bank** giebt **Kredit** auf Bürgen, Hypothek, Erbschaft, **Kapital** an **Firmen** auch **auf Accept** und **ohne Unterlage** kulant. Näh. **J. A. 10015** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.** 6538a

---

## Batterie.

**Suche** gebrauchte, jedoch gut erhaltene **Batterie** für 65 Volt Spannung **zu kaufen.**
Offerten mit genauer Angabe in Ampere-Stunden-Leistung, so wie Preis unter Nr. 6551a an die Exped. der „Bad. Presse" z. w. beförderung

---

## Pony

nebst dazu passendem, sehr leichtem, zweisitzigen Wagen **zu kaufen gesucht.**
Offerten mit näherer Beschreibung und äußerster Preisangabe an die Expedition der „Badischen Presse" unter Nr. 6381a.

---

## Kassenschrank,

gebraucht, **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. 6514a an die Exped. der „Bad. Presse".

---

**Gesucht** gebrauchter, 4eckiger **Reisekorb.** Offerten unter Nr. B26898 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

---

**Kinder-Lieg- u. Sitzwagen,** gut erhalt., sof. **zu kaufen gesucht.** Offert. mit Preis unt. B26926 an die Exp. der „Bad. Presse".

---

**Kinderbettstelle,** gebraucht, guterhalt., sowie eine **Eismaschine zu kaufen gesucht.** Zu erfragen Zähringerstraße 72, 1. Stock. Forbach Telephon Nr. 22. 6560a

---

## Pianino

kurze Zeit gespielt (mit Garantieschein), Mk. **380.—** habe im Auftrag **zu verkaufen.** 10864.3.1

**Fritz Müller,**
Musikalienhandlung,
**Kaiserstraße 221.**

---

## Pianino,

kreuzsaitig, mit voll. Ton, Betten, Chiffonniere, Vertiko, Diwan, Kommode, Vorplatzmöbel, Waschkommode m. Marmorpl., Nachttisch, Silberschrank, Bücherschrank, Schreibt., Büffet, Kücheneinricht., kompl., zu verk. **Sofienstr. 13,** p.

---

## Fahrrad,

wenig gefahren, mit Freilauf, im Auftrag billig abzugeben. B26911
**Kaiserallee 45,** Laden.

---

**Fahrrad** billig zu **verkaufen.**
B26938 **Amalienstr. 45,** 3. St.

---

**Gelegenheitskauf. Fahrrad,** sehr gut erhalten, wegen Wegzugs für 25 Mk. **zu verkaufen.** B26932
**Schützenstraße 55,** Laden.

---

**Eiserne Kinderbettstatt**
mit Matratze, wie neu, billig zu **verkaufen.** B26906
**Philippstraße 7,** 3. St.

---

Guterhalt. gr. eiserne **Kinderbettstatt** m. Matratze zu verkaufen.
B26928 **Roonstr. 6,** part.

---

**Gebr. Kaffee** Mocca-Mischung Pfd. Mk. 2.— Mocca, rein Pfd. Mk. 2.50. **V. Merkle, Kaiserstr. 160.**

## Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe,** 22. Juli. Sitzung der **Ferienstrafkammer 3.** Vorsitzender: Landgerichtsrat Dr. **Maas.** Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. **Bleicher.**

Die heutige Sitzung der Ferienstrafkammer wurde aufgenommen mit der Verhandlung der Anklage gegen den 21 Jahre alten Fensterreiniger Johann Adam **Ihrig** aus Eppelheim, den 19 Jahre alten Taglöhner Andreas **Dörrzapf** aus Ludwigshafen a. Rh. und den 26 Jahre alten Schiffsarbeiter Ludwig **Geiger** aus Aich **wegen erschwerten Diebstahls.** Der Angeschuldigte Ihrig, der bis zum 6. Juni bei seinem Onkel, dem Fensterreiniger Ihrig in Freiburg, in Arbeit stand, entwendete an diesem Tage dem Genannten verschiedene **Kleidungsstücke** im Werte von 21 Mark und aus einer im Schlafzimmer stehenden, von ihm **erbrochenen Kommode** den Geldbetrag von etwa 30 Mark. Nach diesem Diebstahl verschwand Ihrig aus Freiburg und fuhr nach Ludwigshafen. Dort traf er mit den beiden anderen Angeklagten zusammen, und alle drei beschlossen, gemeinschaftlich „auf die Walze" zu gehen, um sich anderwärts Arbeit zu suchen. Sie wanderten zunächst nach **Heidelberg** und von da landaufwärts über **Bruchsal, Weingarten, Ettlingen** und **Oos,** wobei sie in verschiedenen Orten bettelten. In der Nacht zum 18. Juni gegen 4 Uhr kamen sie nach **Sinzheim.** Hier verübten sie gemeinschaftlich einen Diebstahl, indem Ihrig, während die beiden anderen Wache standen, durch ein Küchenfenster in das Anwesen des Emil Hiller einstieg und dort 6 Eier, einen Laib Brot und ein Paar Rohrstiefel entwendete. Durch das Geräusch, das Ihrig bei dem Durchsuchen der verschiedenen Behältnisse in der Küche machte, wurden die Bewohner des Hauses wach und machten sofort Lärm. Darauf ergriffen die Angeklagten die **Flucht.** Sie wurden schon wenige Stunden darnach in Steinbach **festgenommen.** Die Angeschuldigten sind alle schon mehrfach vorbestraft. Aufgrund des Verhandlungsergebnisses erkannte das Gericht gegen Ihrig wegen mehrfachen erschwerten Diebstahls und Bettels auf 6 Monate **Gefängnis** und 2 Tage Haft, abzüglich 1 Monat und 2 Tage Untersuchungshaft, gegen Dörrzapf wegen Diebstahls auf 6 Wochen **Gefängnis,** abzüglich 4 Wochen Untersuchungshaft, und gegen Geiger wegen Diebstahls und Bettels unter Anrechnung von 4 Wochen 2 Tagen Untersuchungshaft auf 6 Wochen 2 Tage Gefängnis.

Der zuletzt in Baden bedienstete Taglöhner Ulrich **Haas** aus Reutlingen, ein trotz seiner 19 Jahre **schon** öfter **vorbestrafter** Mensch, stieg am Nachmittag des 21. Juni zu Sinzheim durch ein **offen stehendes Küchenfenster** in das Haus des Landwirts Hug ein, um zu **stehlen.** Er war gerade dabei, im Wohnzimmer Schrank und Kommode nach Geld zu durchsuchen, als er von der Ehefrau Hug **ertappt** wurde. Haas ergriff daraufhin die Flucht durch das Fenster. Er kam jedoch nicht weit, denn er lief dem heimkehrenden Hug in die Hände, der ihn festhielt und nachher der Polizei übergab. Der Angeklagte, der geständig war, erhielt 4 Monate **Gefängnis,** abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die **Berufung** des Fabrikarbeiters Joseph Anselm aus Michelbach, den das Schöffengericht Gernsbach in seiner Sitzung vom 26. Juni wegen Körperverletzung mit 2 Monaten Gefängnis bestrafte, wurde als unbegründet **verworfen.**

Die Berufung des Küfers Berthold **Schaub** aus Muggensturm, den das Schöffengericht Rastatt wegen Beleidigung des Adlerwirts Hornung in Muggensturm zu 8 Tagen Gefängnis verurteilt hatte, fand durch einen **Vergleich** ihre Erledigung.

In der Berufungssache des Kaufmanns Anton Wilhelm **Hoffer** aus Beiertheim bestätigte der Gerichtshof das vom Schöffengericht Karlsruhe wegen Uebertretung der Gewerbeordnung erlassene, auf 25 Mark Geldstrafe lautende Urteil.

Mit einer ziemlichen Regelmäßigkeit erscheint von Zeit zu Zeit der 51 Jahre alte Korbmacher Wilhelm **Koffler** aus Durmersheim vor der Strafkammer, um sich wegen **Betrugs** im Rückfall zu verantworten. Es handelt sich dabei stets um die gleichen Straftaten, um **Zechprellereien.** Auch heute führte Koffler wieder eine Anklage wegen einer **Wirtshausbetrügerei** vor Gericht. Er war am 24. Mai in der Wirtschaft Hoffmeister in Rastatt eingekehrt, hatte dort ein Kotelett und einen Schoppen Bier genossen und nachher sich entfernt, **ohne zu bezahlen.** Das gegen den Angeklagten erlassene Urteil lautete auf 4 Monate **Gefängnis** und 3 Jahre Ehrverlust.

## Die „Doppelte Moral" vor Gericht.

♂ **München,** 22. Juli. In der gestrigen **Abendsitzung** sollten nach Verlesung der 23 wegen Beleidigung gestellten **Strafanträge,** die hauptsächlich von Industriellen, Kaufleuten, Postbeamten, Schriftstellern, Offizieren, Gutsbesitzern aus verschiedenen deutschen Städten stammen, die **Gutachten der medizinischen Sachverständigen** abgegeben werden. Der Angeklagte **Ganter** protestiert wiederholt gegen diese Gutachten, er will auf den Schutz von Psychiatern durchaus verzichten. Der **Staatsanwalt** besteht indes darauf, daß die Sachverständigen ihre Gutachten abgeben. Darauf gab der Nervenarzt Dr. Freiherr **von Schrenck-Notzing** eine längere Darlegung des Geisteszustandes des Angeklagten. Der Sachverständige ergeht sich in längeren wissenschaftlichen und psychilogischen Auseinandersetzungen über den Charakter Ganters und kommt zu dem Schluß, daß derselbe als ein erblich belasteter Psychopater anzusehen sei. Der zweite medizinische Sachverständige Oberarzt Dr. **Ungemach** hat den Angeklagten ebenfalls sechs Wochen lang beobachtet, bei ihm aber nicht die geringste Beeinträchtigung seiner Funktionen bemerken können. Der Angeklagte habe wohl eine leichte Neigung zur Hysterie. Keineswegs aber habe der Sachverständige eine Beeinträchtigung seiner Willensfunktion im Sinne des § 51 des Str.-G.-B. feststellen können. Dr. Ungemach hält den Angeklagten für einen intelligenten, vollständig normalen Menschen, der nur infolge der Einwirkung der Hallunzinationen von dem unbedingten Einschlagen seiner Idee die eventuellen Verfehlungen begangen haben kann.

Zu Beginn der heutigen Verhandlung erklärte **Ganter, daß** ihn das Gutachten des Sachverständigen v. Schrenck-Notzing derartig aufgeregt habe, daß er die ganze Nacht nicht habe schlafen können. Auf Antrag des Staatsanwalts stellt der Vorsitzende fest, daß der **Schutzverein für Handel und Gewerbe** zu Braunschweig gegen Ganter wegen **unlauteren Wettbewerbs Strafantrag** gestellt habe. Ferner seien Strafanträge wegen **fahrlässiger Körperverletzung** gestellt. Wegen dieser Vergehen ist zwar das Hauptverfahren noch nicht eröffnet, der Staatsanwalt gibt aber davon Kenntnis, daß er in seinem Plaidoyer darauf zurückkommen werde. — **Ganter** ersucht den Vorsitzenden um ein Antipyrinpulver, da er heftige Kopfschmerzen habe und der Verhandlung nicht mehr folgen könne. Dem Wunsch des Angeklagten wird entsprochen. — Es folgen hierauf prozessuale Erörterungen zwischen Verteidigung und Staatsanwalt.

Es erstatten hierauf die **literarischen Sachverständigen** ihre Gutachten und zwar zuerst Buchhändler **Schöpping-München:** Der Inhalt bedarf keiner weiteren literarischen Würdigung. Was die Ausstattung des **Buches anlangt,** so stehen Papier und Druck zu dem exorbitanten Kaufpreise in keinem Verhältnis. Den **Gewinn** aus dem Buche, falls die Idee Ganters durchgegangen wäre, könne man auf **mehrere Millionen beziffern.** Die Sache ist im allgemeinen genommen als eine Spekulation auf die Neugierde der Menschen zu bezeichnen. Der wirkliche Wert des Buches ist mit 2 ℳ reichlich hoch angegeben. Angenehm aufgefallen ist mir das **gute Verhältnis** zwischen **Ganter** und seinen sämtlichen **Angestellten,** das allgemein herrschte und auch jetzt noch zu herrschen scheint, besonders mit Rücksicht auf das Wiedersehen an dieser ernsten Stätte. — Sachverständiger Hofbuchhändler **Ackermann-München** schließt sich den Ausführungen des Sachverständigen **Schöpping** in jeder Richtung an und erachtet ebenfalls die Reklame Ganters für eine schwindelhafte.

Bei Beginn der heutigen **Nachmittagssitzung** erscheint der Bureauvorsteher des als Zeugen geladenen Rechtsanwalts Mauermeier an Gerichtsstelle und verliest ein an das Mauermeiersche Bureau gerichtetes Telegramm, in welchem Mauermeier mitteilt, daß er sich am 24. d. M. dem Gerichte zur Verfügung stellen wird. Vert. Justizrat Bernstein gibt nach einer Rücksprache mit Ganter die Erklärung ab, daß er nicht unbedingt auf der Vernehmung des Zeugen Mauermeier bestehe. — Staatsanwalt Gütermann: Ich beantrage mit Rücksicht auf die Möglichkeit, daß sich im weiteren Verlaufe der Verhandlung der Angeklagte doch noch auf die Vernehmung des Zeugen Mauermeier berufen sollte, den Zeugen zu laden. — Das Gericht beschließt, den Zeugen Rechtsanwalt Mauermeier sofort telegraphisch zu laden. — Angekl. Ganter: Ich bitte den Zeugen Kobold darüber zu vernehmen, ob die Behauptung des medizinischen Sachverständigen Dr. Frhr. v. Schrenk-Notzing richtig ist, daß ich **meinem Bureaupersonal** gegenüber immer **herrschsüchtig und grob gewesen** sei. — Vors.: Herr Kobold, ist das richtig? — Zeuge: Nein, ich kann dies nicht bestätigen, habe vielmehr Herrn Ganter immer nur als gerechten, jovialen und nachsichtigen Vorgesetzten kennen gelernt, der allerdings oft streng, immer aber gerecht war. — Auf Befragen des Vorsitzenden bestätigt dies auch noch der Angeklagte Hamburg, der außerdem noch erwähnt, daß Ganter allerdings manchmal jähzornig war und in seinem Jähzorn einmal nahe daran gewesen wäre, ihm zu Leibe zu gehen. Im nächsten Moment aber sei er auch wieder gut gewesen. — Der Staatsanwalt bringt sodann ein Telegramm zur Verlesung, das vom Kgl. Amtsgericht Berlin-Mitte soeben bei der Staatsanwaltschaft eingelaufen sei und wonach die vom **Gerichtshofe eingeforderten Akten** in Sachen der Beleidigungsklage Ganters gegen den Verlag der Zeitschrift „Der Aktionär" **nicht aufzufinden** seien. — Angekl. Ganter: Ich kann aber auf die Herbeischaffung dieser Akten unmöglich verzichten, da aus diesen Akten klar und deutlich hervorgeht, daß ich aus der Affäre glänzend rehabilitiert hervorgegangen bin.— Vors.: Herr Angeklagter Ganter, verlangen Sie hierüber Gerichtsbeschluß? — Angekl.: Ja. — Nach längerer Beratung beschließt sodann der Gerichtshof, den Antrag des Angeklagten abzulehnen.

Nunmehr werden die übrigen kommissarischen Vernehmungen der **Strafantragsteller** verlesen. — Der ebenfalls als Zeuge vernommene Geschäftsführer der Speditionsfirma Knauer aus Berlin bekundet, daß die Firma anläßlich der Uebersiedelung Ganters von Berlin nach München mit Ganter bekannt geworden sei. Dabei habe ihm Ganter erzählt, daß er ein **großes Reklameunternehmen** vorhabe und nicht abgeneigt wäre, der Firma den **Versand von Büchern und Briefen** zu übertragen. Er ersuchte den Zeugen, ihm Spediteure von 60 größeren Städten vorzuschlagen, sowie eine Kostenaufstellung über den gesamten Versand anzufertigen. Er sagte hierbei, er beabsichtige, ein **aufsehenerregendes Buch auf amerikanische Reklamemanier** auf den Markt zu bringen. Ueber den Inhalt sowie die Art der Reklame äußerte er sich jedoch nicht. Da uns der Inhalt der Kisten, die sämtlich an Buchhändler abgehen sollten, durch die ganze Art der Avisierung verdächtig vorkam, öffneten wir sofort eine Kiste, entnahmen derselben auch ein Buch, konnten eine Beanstandung desselben jedoch nicht konstatieren. Wir setzten am 19. Dezember dann insgesamt für 1700 ℳ **Bücher ab,** bis die Polizei die weiteren Bücher beschlagnahmte.

Ein Gutsbesitzer aus **Ostpreußen** fühlte sich durch die plumpvertrauliche Anrede **„Mein verehrter Herr!"** beleidigt, da „höchstens" nur seine nächsten Bekannten sich dieser vertraulichen Anrede bedienen dürften, umsomehr, „als er Besitzer eines 2436 Morgen großen Gutes sei."

Ein anderer Dresdener Antragsteller, ein Ingenieur, hatte insofern **Unannehmlichkeiten** durch den **Reklamebrief,** als seine Frau, die den Brief erhielt ihren Mann nunmehr mit dem größten Mißtrauen betrachtete und in ihrer eifersüchtigen Anwandlung meinte, an dem Brief müsse doch unbedingt etwas Wahres sein, denn derartiges könne man sich doch ohne weiteres nicht aus der Luft saugen. Ein Antragsteller aus **Würzburg,** ein Neurastheniker, befürchtete, sich durch irgend ein Vorkommnis in seinem Leben irgendwo kompromittiert zu haben und verfiel nach Empfang des Briefes in derartige Herzkrämpfe, daß er glaubte, vom Schlage getroffen zu werden. Er leidet noch jetzt an Herzschwäche und führt dieses Uebel auf diesen niederträchtigen Reklametrick zurück.

## Briefkasten

**Nach Durlach.** Der Stadtrat entscheidet über die Besetzung der betr. Stellen.


Großer Schuhwaren=Räumungs=Verkauf

mit 10 bis 33⅓% Rabatt.

Der enorme Zuspruch

den wir von seiten unserer werten Kundschaft in den letzten Tagen erfahren haben, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Wege sind, das in uns gesetzte Vertrauen voll und ganz zu rechtfertigen. Wir bitten das geehrte Publikum, sich die von uns gebotenen Vorteile zunutze zu machen, und sich für die nächste Zeit mit Schuhwerk zu versehen, zu Preisen, wie solche in Anbetracht der Vorzüglichkeit unserer Qualitäten wohl zu den Seltenheiten gehören.

Schuhhaus Bertolde

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz. 10840

Kostenlos

Nickelservice und andere anerkannt wertvolle Gegenstände bei Benützung von

Flammers Seife nur eingewickelt
Flammers Seifenpulver

als die besten für Wäsche u. Haus millionenfach erprobt.

5109a

Nordland-Räder,

feinste Marke, vornehmste Bauart, Qualität, Eleganz u. spielend leichtem Lauf unerreicht.

3 Jahre Gar. erkl. Preus. O. G.

Mk. 51.75 mit Gummi.

| | |
|---|---|
| Laufdecke ohne Garantie | Mk. 2.40 |
| Laufdecke m. 6 Mon. Garant. | „ 3.65 |
| Laufdecke m. 12 Mon. Garant. | „ 4.60 |
| Luftschlauch m. Dunlop-Ventil | „ 1.85 |
| Kerzenl. 2.20 u. Oel-Laternen, ff. vernickelt | „ 1.— |
| Acetylen Laterne | „ 2.10 |
| Fahrrad-Schlüssel | „ —.35 |
| Speichen mit Nippel | „ —.03 |
| Schutzblech | „ —.40 |
| Fahrrad-Sattel | „ 1.80 |
| Hosenklammern | „ —.02 |
| Fußpumpe, sehr stark | „ —.70 |
| Pedal, ff. vernickelt | „ —.70 |
| Korkgriff, extra Qualität | „ —.11 |
| Rucksack | „ 1.— |
| Glocken | „ —.15 |
| Fußhalter Paar | „ —.25 |
| Gummilösung | „ —.05 |

Revolver 3 Mk. 25,
Faust-Schlagringe 0.15 Mk.
Reparaturen schnell und billig unter Garantie ausgeführt.
Verlangen Sie Katalog gratis u. franko.
Nordische Stahlgesellschaft G. m. b. H.
Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 81/83.

Aus meinen jetzt fortwährend eintreffenden Schiffen
empfehle sämtliche Sorten
Ruhrkohlen,
sowie
Brechkoks und Braunkohlen-Briketts
zu Sommerpreisen in 1a. Qualität.
H. Mülberger,
Reederei. — Kohlen, Koks und Braunkohlen-Briketts
en gros und en detail.
Kontor: Karlstrasse 29a. Telephon 250.
10856 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 6.1

Mundings Kaffees
in den Preislagen von
Mk. 1.10, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 u. 2.00
per Pfund sind unübertroffen in Güte und Aroma.
Herm. Munding
Hoflieferant, 10858
110 Kaiserstrasse 110.
Prompter Versand nach auswärts.

Für Baden
ist der Vertrieb meines sich in der Praxis bewährten 3.2
Patent-Kleiderraffers „Königin Luise"
an leistungsfähige Firmen zu vergeben und ist mit dem Verkauf desselben noch ein sehr lohnender Verdienst verbunden. Reflektanten stehe auf Wunsch mit ausführlichen Mitteilungen zu Diensten. 6479a
Karl Wupper,
Volmarstein i. Westf., Steveling.

Badewannen B26904
in Zink für Erwachsene von 20—30 M., Kinder-, Rumpf-, Sitzbade- u. Abwasch-Wannen, Email-Badewannen, ganze Badeeinrichtungen zu bekannt billigen Preisen.
K. Reinhold Nachf.,
Akademiestraße Nr. 16.
Beste Empfehlungen. — Gegr. 1875.

Eine guterhaltene
Kinderschulbank
ist billig zu verkaufen. B26933
Kaiserstraße 159, 2. St.

Wo
wäre jungem, strebsamem Manne Gelegenheit geboten, ein
Sattler- u. Tapeziergeschäft
zu gründen? Wäre auch geneigt, ein solches in Kauf oder Pacht zu nehmen. Gefl. Offerten unter Nr. 6570a sind an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Beamter in sicherer Stellung
sucht 600 Mk.
zu leihen, monatliche Rückzahlung 25 ℳ, gute Zinsen, gewerbsmäß. Verm. verbeten. Offerten unter „Expreß 1900" Nr. 6520a an die Exped. der „Bad. Presse".

Packheu und Stroh
in größeren Mengen kaufen zur Ablieferung in Bulach.
Junker & Ruh,
3.1 Karlsruhe i. B. 10843

Schreibtisch, Waschkommode mit Marmorplatte, Milchwägele billig zu verkaufen. B26935
Schützenstraße 25, part.

Ein bereits neues, ¾ langes, schwarzes Tuchjackett u. ein Grammophon (Walzen) bill. zu verkauf. B26912 Brunnenstr. 1, 3. St.

**Fishels** Schokoladenhaus, Kaiserstr. 100 Offerte bis 1. August Tee Pfd. 1.60 2.00 3.00 4.00 5.00
Ab 1. August Zollerhöhung. 10800

# Todes-Anzeige.

Heute früh entschlief sanft nach längerem schweren Leiden unsere liebe, unvergessliche Tante, Grosstante und Schwägerin

## Frau Christiane Hügler

Apothekers-Witwe.

Karlsruhe, den 23. Juli 1909.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Mathilde Schimmelbusch.**

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Kriegstrasse 122. 10849

# Statt besonderer Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere gute und treubesorgte Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Tante und Grossmutter

## Katharina Buhl Witwe

geb. Schilling

nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem Leiden gestern abend 12¼ Uhr im Alter von 75 Jahren in die ewige Heimat abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Valentin Buhl**, Tapeziermeister.

Karlsruhe, den 23. Juli 1909.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag ½12 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. 10869

Trauerhaus: Schützenstrasse 8, II.

# Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anläßlich des Hinscheidens meines lieben Gatten und guten Vaters

## Dionys Haas,

sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung; besonders noch meinen herzlichsten Dank den Trägerinnen der „Bad. Presse".

10853 Die trauernden Hinterbliebenen:

**Marie Haas nebst Kindern.**

# Todes-Anzeige.

Mache hiermit Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, daß meine l. Frau, unsere gute Mutter

## Jakobine Mangin

geb. Kastner,

im Alter von 48 Jahren nach langem Leiden gestern nachmittag halb 5 Uhr verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Georg Mangin** und Kinder.

Karlsruhe, den 23. Juli 1909.

Die Beerdigung findet am Samstag den 24. Juli, halb 5 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. B26907
Trauerhaus: Hermannstr. 7.

Für Zuckerkranke
Heilanstalt Dr. Külz, Neuenahr 911
3284a

Haasenstein & Vogler A.-G.
Tüchtiger, gut eingeführter
**Agent gesucht,**
zum Verkauf von Elsässer
**Münsterkäse.**
Offerten erbeten unter B. 2894 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els. 6568a.3.1

## Aufforderung.

Zahlungspflichtige, welche mit der Bezahlung der Handwerkskammer-Umlage für 1909/1910 noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldigkeit bis längstens **31. Juli d. J.** zu entrichten.

Sollte Umlagepflichtigen versehentlich kein Forderungszettel zugekommen sein, so wollen sich dieselben, behufs nachträglicher Zustellung eines solchen, bei uns gefälligst mündlich oder schriftlich melden. 10852

Karlsruhe, den 21. Juli 1909.
Stadthauptkasse.
Fecker.

Besetzung einer Techniterstelle in der Stadt Oberkirch betr.

Die Stadtverwaltung Oberkirch (Baden) sucht eine

**technische Hilfskraft,**

die insbesondere in der Tiefbautechnik bewandert ist.

Bewerber wollen ihre Gesuche mit Zeugnissen unter Angabe der Gehaltsansprüche binnen 14 Tagen bei dem Bürgermeisteramt Oberkirch einreichen. 6550a

Neuburgweier.

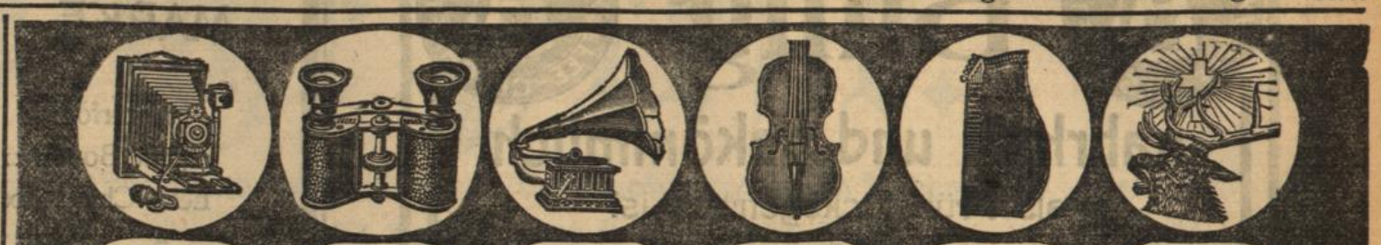
## Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Neuburgweier versteigert am

**Mittwoch den 28. Juli, nachmittags 2 Uhr,**

einen jungen, fetten **Rindfarren.** Die Zusammenkunft ist beim Farrenstall.

Neuburgweier, den 21. Juli 1909.
**Bürgermeister**
Heiß. 6544a



**Photogr. Apparate** — Stativ- u. Handkameras neueste Typen zu bill. Preisen gegen bequem. **Monatsraten** von 2 Mk. an. Illustr. Kamera-Katalog grat. u. frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund** Breslau 215

**Goerz' Trieder-Binocles** für Reise, Sport, Jagd, Theater, Militär, Marine usw. gegen bequeme **Monatsraten** Andere Gläser m. bester Paris. Opt. zu all. Preis. Ill. Gläserkatalg. gr. u. fr. **Bial & Freund** Breslau 215

**Grammophone** und Schallplatten, nur prima Fabrikate, Automaten usw. gegen ger. **Monatsraten** von 2 Mk. an. Illustr. Grammophon-Katalog grat. u. fr. Postk. genügt. **Bial & Freund** Breslau 215

**Violinen** nach alten Meistermod., Bratschen, Celli, Mandolinen, Gitarren geg. ger. **Monatsraten** von 2 Mk. an. Illustr. Violin-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund** Breslau 215

**Zithern** aller Systeme u. in allen Preislg., Musik-Spieldosen gegen geringe **Monatsraten** von 2 Mk. an. Illustr. Zither-Katalog gratis u. frei. Postkarte genügt. **Bial & Freund** Breslau 215

**Waffen** Doppelflint., Drillinge, Scheibenbüchs., Revolver usw. geg. bequeme **Monatsraten** v. 2 Mk. an. Ill. Waffen-Katalog gratis und frei. Fachmännisch. Leitung. **Bial & Freund** Breslau 215

## Vergebung von Grab- u. Maurerarbeiten.

Im Gaswerk II ist die Ausführung von Grab- und Maurerarbeit (hauptsächlich Fundamentmauerwerk), öffentlich zu vergeben. Zeichnungen liegen im Gaswerk II, Zimmer Nr. 5, zur Einsichtnahme auf; dortselbst können auch Arbeitsbeschreibungen abgeholt werden.

Angebote sind bis zum 30. d. M., nachmittags 4 Uhr, im Gaswerk II, Zimmer Nr. 5, abzugeben. 10866

Karlsruhe, den 23. Juli 1909.

**Direktion der Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.**

Das **1. Bataillon 1. Badischen Leib-Grenadier-Regts. Nr. 109** in **Karlsruhe** vergibt den

**Marketendereibetrieb**

während der diesjährigen Kaisermanöver unentgeltlich an leistungsfähige Unternehmer.

Angebote sind an das Bataillon zu richten. 10759.2.2

## Stellen finden.

1 **Lagerist** für Eisenwarengeschäft,
1 **Lagerist** für Tuchgeschäft,
1 **Buchhalt.**, 2000 M. Geh., f. Gewerbek.
1 **Kontorist** für alle Büroarbeiten,
2 **Korrespond.** f. Baubr. u. Weinhdl.,
1 **Kontorist** aus der Papierbranche,
1 **Kontorist** aus der Lederbranche,
2 **Kontoristen** f. Druckerei, Papierh.,
1 **Kontorist** f. größ. Fabrikbetrieb,
1 **Kontorist** nach Freiburg i. B.,
1 **Direktrice** f. l. Konfektionsgeschäft,
**Modes** l. nach Mannheim, B26927
1 **Kassiererin** f. ersten Betrieb,
1 **Kontoristin** f. l. Hotel n. B.-Baden,
1 **Buchhalterin** f. Hotel, Anfgspost.,
1 **Kontoristin** f. alle Büroarbeiten,
1 **Kontoristin** mit Spracht., gut. Geh.,
**Verkäuferinnen** einige f. hier sofort,
25 **Verkäuferinn.** f. ausw., versch. Br.,
1 **Kommis** nach Offenburg sofort,
2 **Heizer**, 2 **Maschinisten**, mögl. bald,
2 **Expedienten** zu baldigem Eintritt,
2 **Kommis**, angenehme Posten,
1 **Lagerist** für Weißwarengeschäft,
1 **Lagerist** für Kurzwarengeschäft,
2 **Lageristen** für gute Posten sofort.
**Stellenbüro „Fidelitas"**, Karl-Friedrichstraße 1, Telephon 505.

Lohnender

## Nebenverdienst.

Zum Abschluß der Bücher eines Delikatessengeschäfts in Karlsruhe zuverlässig und selbständig arbeitender **Buchhalter** per 1. August auf einige Tage **gesucht.**

Offerten unter Nr. 10873 an die Expedition der „Bad. Presse".

Wir suchen für Büroarbeiten sofort einen **schnell und sicher** arbeitenden **jüngeren Herrn** mit schöner Handschrift. Angebote, nur schriftlich, mit Gehaltsansprüchen an die **G. Braunsche** Hofbuchdruckerei und Verlag, Verlagsabteilung, 2.2 Karlsruhe. 10711

**Für Deutschland, Schweiz, Oesterreich und Ungarn** suche ich tüchtige, fleißige Herren als 6575a

## Generalvertreter

für einzelne Provinzen 2c. gegen hohe Provision. Es handelt sich um den Verkauf eines neuen zum D. R. G. M. angem. Artikels, welcher in Spiel-, Galanterie-, Papier- u. Sportwaren-Gesch. verkauft wird. Es wollen sich nur solche Herren melden, welche sich ausschließlich dieser Sache widmen können. Ang. u. **D. S. W. 23 postlag. Elberfeld.**

**Agent** ges. z. **Cigarr.**-Verk. a. Wirte 2c. Verg. ev. 250 M. mon. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.**

**Verdienst!** 6529 a
Für jedermann passend. K. Risiko. **Wieland, München, Rahlstr. 43/I.**

**3–20 Mk.** tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenverdienst** d. Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 162a

**Wer Stellung sucht,** verl. die „Deutsche Vakanzenpost" **Eßlingen 76.** 5637a*

## 20 Mark

und mehr können Personen jeden Standes **täglich verdienen** durch Uebernahme einer soliden Vertretung (auch als Nebenbeschäftigung). Schriftl. Offert. unt. Nr. B26899 an die Expedition der „Bad. Presse"

**Reisende oder Agenturen**

**gesucht,** welche einen für fast alle Branchen passenden, patent., lukr. Artikel mitführen wollen. Reichslande, Baden, Rheinpfalz. Evtl. Alleinvertrieb. Hoher Nutzen.

Offerten unter Chiffre Z. L. 8361 beförd. die Annoncen-Exped. **Rudolf Mosse, Zürich.** 6555a.

## Fräulein

für **kaufmännische Bureauarbeiten** gesucht. Maschinenschreiben nicht erforderlich. Offert. u. Nr. 6509a an die Exp. der „Bad. Presse".

Kräftige, solide Leute als

## Krankenwärter

**gesucht.** Anfangsgehalt jährlich 600 Mk., freie Station u. Wäsche, Dienstkleider. Vorbildung in Krankenpflege nicht nötig. 6429a.3.3
**Psychiatrische Klinik, Heidelberg.**

## 2 tüchtige Malergehilfen

finden in der Nähe der Residenz (Amts- u. Garnisonstadt) dauernde **Beschäftigung** und wollen Adresse unter Angabe bisheriger Tätigkeit u. Leistungsfähigkeit (dieselbe müssen jede Arbeit leisten) unt. Nr. 10716 an die Expedit. der „Bad. Presse" senden. 3.3

Einige tüchtige 10806.2.2

## Dreher

für Präzisions-Arbeit sofort **gesucht** von
**Unterberg & Helmle, Durlach.**

## Feuer- u. Hammerschmiede

werden bei hohem Lohn u. dauernder Beschäftigung für sofort gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Lohnansprüchen 2c. sind unter Nr. 6558a an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 2.1

## Tüchtiger Maschinen- u. Reparaturschlosser,

der auch an der Drehbank und am Feuer bewandert ist, bei gutem Lohn zum baldigen Eintritt gesucht.
**Lahrer Brauhaus, A.-G.,** Lahr i. B. 6557a

**Suche sofort** 6548a
einen jungen, etwas bemittelten **Mann zur Ausbildung in Massage und Badefach.** Aerztl. Prüfung, ev. feste Anstellung im Sanatorium. Meld. **Massage-Lehrinstitut, Baden-Baden,** Sofienstr. 22, II.

**Streichjunge**
sofort **gesucht.** B26946
**Merkel, Markgrafenstr. 30a.**

## Ein Konditor-Lehrling

kann unter günstigen Bedingungen sofort eintreten. 6418a.3.3
**Konditorei u. Café Wilh. Gerstner, Rastatt.**

## Haushälterin-Gesuch.

Ein tüchtiges, **gebildetes Fräulein oder Witwe,** nicht unter 25 bis 30 Jahren, das einen **feineren Haushalt** gut führen und auch gut bürgerlich **kochen** kann, wird für ein feines **Herrschaftshaus (Schloß)** auf dem Lande wegen Verheiratung der seitherigen als Haushälterin bei sehr guter Bezahlung gesucht. Die Stellung ist sehr gut und dauernd. Nur solche Fräulein oder Witwen, die beste Empfehlungen besitzen und denen daran gelegen ist, eine wirklich schöne dauernde Stellung zu gründen, wollen ihre Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unter Chiffre J. H. Nr. 6503a an die Exped. der „Badischen Presse" einsenden.

## Wärterin

**gesucht** zum alsbaldigen Eintritt f. die Prov.-Siechenanstalt in Heidesheim bei Mainz. Anfangslohn 350 M pro Jahr und freie Station. Meldung mit Zeugnissen, Angabe von Alter u. Religion an die **Direktion der Anstalt.** 6516a

## Israel. Mädchen,

das nähen, bügeln u. Zimmer zu reinigen versteht, findet bei einzelner Dame gute, dauernde Stellung. Offerten unter Nr. 10776 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

## Tüchtiges Mädchen

das im Kochen und allen Hausarbeiten bewandert ist, findet sofort oder auf 1. August Stellung nach Elzach i. Schw. Offerten unter Nr. 6564a an die Expedition der „Badischen Presse" erbeten.

**Suche** für sofort oder 1. August ein braves, fleißiges 10848.3.1

## Mädchen,

welches etwas kochen kann.
**Frau L. Bühler,** Durlach, Hauptstraße 26.

## Junge Mädchen

im Alter von 14—16 Jahren **finden dauernde Beschäftigung** bei 10284.6.4
**F. Wolff & Sohn,** Durlacher Allee 31/33.

## Stellen suchen

**Bautechn.**, jg., flott. Zeichn., **sucht** sof. **Stelle** in Archit.- od. Baubüro. B26940 **Uhlandstraße 4, parterre.**

**Junger Mann,**
19 Jahre alt, **sucht** bis 1. evtl. 15. August **Stellung als Hausbursche.**
Offerten unter Nr. 6524a an die Exped. der „Bad. Presse".

## Kunden-Müller

mit guten Zeugnissen **sucht Stelle** in größerer Kundenmühle. Offert. unt. **F. F. 4439** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 6427a.2.2

**Adressen**
zu schreiben gesucht. Offerten unter Nr. B26901 an die Expedit. der „Bad. Presse".

**Tüchtiges Zimmermädchen**
**sucht** auf Anfang August eine **Stellung** in gutem Hause. 2.1
Angebote unter Nr. 10872 an die Exped. der „Bad. Presse".

Anständig., tüchtig. **Servierfräulein sucht Stellung** sof. od. 14 Tage Aushilfe. Off. a. d. Exp. d. „Bad. Presse" unt. Nr. B26919.

Aelteres
○ = = **Fräulein,** = = ○
welches schon in feinem Hause gedient hat, sucht Stelle bei alleinstehender Person od. kleiner Familie. Offerten unt. Nr. B26900 an die Expedit. der „Bad. Presse".

Junges **Mädchen sucht** Stelle wo es nebenbei kochen erlernen kann. Offert. **Moltkestraße 39, I., Karlsruhe.** B26909

## Zu vermieten:

**Bäckerei.**

In einem großen Fabrikort ist ein schönes Bäckerei-Anwesen sof. zu vermieten, oder mit geringer Anzahlung **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B26925 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

**Laden mit Wohnung,** 10865 2.1
in der Durlacherstraße, für jedes Geschäft passend, um den Preis von 500 Mk. pro Jahr **zu vermieten.**
Zu erfragen **Kaiserstraße 81.**

**3 Zimmer-Wohnung,**
schön modern eingerichtet, zu vermieten. Näheres **Schönfeldstr. 1, 3. Stock.** 10830*

**Schöne Wohnung**
von 3 Zimmern u. Küche, sowie 2 Mansarden u. Küche, alles für sich abgeschlossen, im Seitenbau gelegen, passend für ruhiges Geschäft, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. **Kaiserstr. 172.** 10822

**Steinstraße 12,**
ist eine im 4. Stock gelegene **Wohnung** von fünf ineinandergeh. Zimmern u. jedes mit einzelnem Eingang, Glasabschluß, schöne Küche, große, helle, schöne Zimmer, Mansarde, Speicher, Kammer, Anteil an der Waschküche und großem, hellen Keller, per 1. Okt. zum Preise von 530 M an ruhige, gediegene Leute zu vermieten. Bei der Wohnung befindet sich noch Koch- u. Leuchtgas nebst sehr großem Wandschrank. 10809
Näheres zu erfragen **Steinstraße 12,** III., bei Jansen oder **Kaiserstraße 74** bei Adolf Stein, im Laden.

**Zirkel 5, Hth. part.,**
kleine **Wohnung** von 1 Zimmer u. Alkov für alleinsteh. Person sof. zu vermiet. Näh. 2. Stock. 10736

**Durlacherstr. 52** sind im Hinterh. der 2. u. 3. St. mit je 2 Zimmern Alkov, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. im Vorderh. 2. St. bei Kistner. B26920

**Laden in Pforzheim,**
ca. 70 000 M, modern, eleg. u. vollständig eingericht., besond. für bess. Trikotagen usw., da ohne Konkurrenz, zu verm. Auch für alle and. feine Damenartik. geeign., da das feinste Modegesch. mit stark. Frequenz direkt im Hause ist. Auf Wunsch auch Wohnung. **C. Meyle, Modes, Pforzheim.** 6572a

**Beiertheim.**
Bulacherstraße 5 ist eine helle, freundl. **Wohnung,** 1 St. hoch, 1 Zimmer, Küche, Keller, Speich. auf 1. Aug. od. spät. zu verm. B26908

**Wohnung.**
Rüppurr. **Allmendstraße 33** ist auf 1. Oktober der 2. Stock, ohne vis-à-vis, 3 große, schöne Zimmer, Gartenanteil u. s. Zugehör billig zu vermieten. B26921

**Zimmer.**
Großes **Erkerzimmer,** ohne vis-à-vis, gut möbliert, ev. für zwei Herren passend, sofort od. später zu vermieten. B26659
Zu erfrag. **Sofienstr. 91, III. r.**

**Zimmer** an Fräulein sofort od. später billig **zu vermiet.** B26934 **Schützenstr. 25, part.**

**Bürgerstraße 5, II.,** ist ein gut möbl. **Zimmer** auf 1. August zu vermieten. B26922

**Douglasstr. 32, 3. Stock, links,** ist ein möbl. **Zimmer** auf 1. Aug. zu vermieten. Anzuseh. von 11—1 u. 7—8 Uhr nachmittags. B26941

**Kaiserstr. 137, 3. St., großes gut möbl. Zimmer** sofort od. auf 1. Aug. zu vermieten. B26781

**Karlstr. 71, 4. St., links,** ist ein freundl. **möbl. Zimmer** für sofort od. spät. zu vermiet. B26905

**Zähringerstraße 49, 2. St., gut möbliert. Zimmer** auf 1. August zu vermieten. B26903

## Miet-Gesuche:

**Suche 2 Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer), ungeniert und gut möbliert, mit Beleuchtung, Zentralheizung und Bad. Bevorzugt Gegend innerhalb der Straßen Kaiser-, Karl-, Kriegs- u. Karl-Friedrichstr., Parterre, Hochparterre oder 1. Etg. Offerten unter **M. B. 2350** hauptpostlagernd. B26836.6.2

Zum 1. August **sucht** solides, kinderl. Ehepaar nette **2 Zimmerwohnung** in der Südstadt.
Gefl. Offerten bitte: **Schützenstraße 66, II.** B26915

Schön **möbl. Zimmer** auf 1. Aug. in Nähe d. **Kühlen Krugs gesucht.** Off. m. Preisang., Lage des Zimmers erb. u. K. 1050 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.**

**2 gut möblierte Zimmer** (Wohn- u. Schlafzimmer), in ruhige Lage, Nähe Friedrichsplatz bevorzugt per 1. August **zu mieten gesucht.**
Preisangebote unter Nr. 6581a an die Expedition der „Bad. Presse"

# Billig

**nahrhaft und bekömmlich**

als Frühstücksgetränk ist

## Kaiser's

## Milch-Koch-Schokolade

in Pulverform,

nur **40 Pfg.** das ½ Pfd.-Paket.

**Rein Kakao, Milch und Zucker.**

**Sofort fertig zum Gebrauch.**

Zu haben in

## Kaiser's Kaffee-Geschäft

G. m. b. H.

**Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.**

**Filialen in: Karlsruhe,**

Kaiserstrasse 27, 68, 134 und 243, Kriegstrasse 8, Roonstrasse 1, Werderstrasse 39;

**Baden-Baden,** Langestrasse 6 und 40;
**Durlach,** Hauptstrasse 62;
**Ettlingen,** Marktstrasse 7;
**Rastatt,** Kaiserstrasse 9. 10685.3.2

---

Spezialität: MARKE

# RAUBAUTZ

Naturform.
:: Echt Boxcalf ::
Echt Chevreaux

**Schnür-, Knopf- und Hakenstiefel**

Ärztlich empfohlen für

**Knaben** und **Mädchen**

Garantie für jedes Paar.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Grösse 21—22 | Mk. 3.75 | Grösse 29—30 | Mk. 5.95 |
| Grösse 23—24 | Mk. 4.35 | Grösse 31—32 | Mk. 6.25 |
| Grösse 25—26 | Mk. 4.95 | Grösse 33—35 | Mk. 6.50 |
| Grösse 27—28 | Mk. 5.75 | | |

Art. Nz. echt braun Chevreaux Schnürstiefel bequeme Façon für Kinder und Mädchen
Grösse 27—30 Mk. 4.65 | Grösse 31—35 Mk. 4.95

Art. Ne. kräftiger Kalbin Schnürstiefel Naturform für Kinder und Mädchen
Grösse 27—30 Mk. 4.25 | Grösse 31—35 Mk. 4.95

## R. Altschüler Karlsruhe Kaiserstrasse 161.

Grösstes und leistungsfähigstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands.

Aalen, Bahnhofstr. 27b
Augsburg, Karlstr. D. 47
Augsburg, Karolinenstr. D. 66
Bamberg, Hauptwachstr. 10
Bockenheim, Frankfurterstr.
Bruchsal, Kaiserstr. 55
Frankfurt, Schnurg. 33/35
Freiburg, Kaiserstr. 35
Göppingen, Marktplatz
Hanau, Nürnbergerstr.
Heidelberg, Hauptstr. 87
Karlsruhe, Kaiserstr. 161
Mainz, Schusterstr. 49
Mainz, Grosse Bleiche 16
Mannheim, R 1, 2 und 3
Mannheim, P 7, 20
Mannheim, G 5, 14
Mannheim O 6, 3
Mannheim, Schwetz.-Str. 48
Mannheim, Mittelstr. 53
Neckarau, Kaiser-Wilhelmstr.
Offenbach, Frankfurterstr. 35
Stuttgart, Eberhardstr. 71
Worms, Neumarkt 12
Würzburg, Kaiserstr. 17
Würzburg, Marktplatz.
10861

---

## Städtische Knabenhandarbeitsschule Karlsruhe.

Das neue Schuljahr des Knabenhandarbeitsunterrichts beginnt **am Mittwoch den 15. September d. J.**

Anmeldungen werden in den Schülerwerkstätten der **Karl-Wilhelm-, Schiller-, Nebenius-, Leopold-, Gutenbergschule** (Knabenabteilung) und **Mühlburgerschule** (Knabenabteilung) **am Samstag den 24. Juli, nachmittags von 3—6 Uhr und am Montag den 26. Juli, nachmittags von 4—7 Uhr entgegengenommen. Hierbei ist das letzte Schulzeugnis vorzulegen.**

In allen Werkstätten wird in Modellieren, Holzschnitzerei-, Papp-, Hobelbank- und Metallarbeiten Unterricht erteilt.

Zum Eintritt in den Knabenhandarbeitsunterricht ist jeder Schüler der hiesigen städtischen Knabenschulen — auch der **Mittelschulen** — berechtigt. Die Aufnahme ist abhängig von gutem Betragen. Das Alter für die Aufnahme ist **in der Regel das der 4. Volksschulklasse.** Für **Materialverbrauch** ist eine Vergütung von 2 ℳ für Teilnehmer am Modellieren 1 ℳ pro Halbjahr zu entrichten; sonst wird der Unterricht **unentgeltlich** erteilt. Die aufgenommenen Schüler unterstehen den Bestimmungen der Schulordnung.

Außerdem machen wir die Interessenten darauf aufmerksam, daß an oben bezeichneten Terminen, sowie am **Sonntag den 25. Juli von 11—1 Uhr** in jeder Werkstätte die im abgelaufenen Schuljahr gefertigten Arbeiten der Knabenhandarbeitsschüler ausgestellt sind.

Wir laden zu deren Besichtigung hiermit höflichst ein. 10381

**Karlsruhe,** den 13. Juli 1909.

**Das Volksschulrektorat.**
J. V.: Fr. Geier, Obersekretär.

---

Tafel-Glas-Kaffee-Wasch- Service

nur **erstklassige** Fabrikate zu **billigsten** Preisen.

Grösste Auswahl in aparten Formen u. Dessins bei

**Otto Büttner**

Kaiserstr. 158. **Ecke** Douglasstrasse.

**Glas, Porzellan** 10630
**Kücheneinrichtungen.**
**— Rabattmarken. —**

---

## Gasthaus u. Pension „zur Sonne", Oberprechtal

**badischer Schwarzwald.**

Altbekanntes Haus. Vorzügliche Verpflegung. Zu längerem Aufenthalt bestens empfohlen. In unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Spaziergänge. Vorzügl. Betten. Milchwirtschaft. Eigenes Fuhrwerk.
Pension **Mk. 3.50.**
Näheres durch den Eigentümer 5930a.6.6 **J. Duffner.**

---

## Luftkurort Hirsau (Württemberg-Schwarzwald).

**Gasthof z. Rössle m. Dependance.** Elektrisches Licht. Neu eingerichtete Fremdenzimmer. Reine Weine. Kaffee. **Forellen.** Helles und Pschorr-Bräu. Grösst. Saalbau. Bäder im Hause. Teleph. Calw 17. Man verlange Prospekte. Pension von Mk. 4.— an.
2495a.6.5 Besitzer: **H. K. Bilharz.**

---

## Als schönster Ausflugsort

3769a

empfiehlt sich **Neustadt an der Haardt, die Perle der Pfalz!**

Wunderbare Fernsichten, am Fusse des Haardtgebirges, am Eingang in den Pfälzer Wald, mitten im Rebenmeere. Aussichts- und Ausflugspunkte: Waldmannsburg, Neustadter Kurhaus, Steinbruch Sauer, Schützenhausrestauration, Königsmühle, Ruine Wolfsburg. Gute Hotels, Gasthäuser und Weinstuben. Für vorübergehenden und dauernden Aufenthalt, zur Niederlassung v. Pensionären, Rentnern bes. geeignet. **Gratis Führer u. Auskunft v. Verkehrs-Verein Neustadt a. Hdt.** erhältlich.

---

## Einfamilienhaus

**Kaiserallee 42,** in schönster, sonniger Lage, mit 10 vornehm ausgestatteten Zimmern, 2 Dielen, großem Badezimmer, 4 Klosetts, ausgedehnten Kellerräumen, Veranden und Terrassen und großem Garten **zu verkaufen oder zu vermieten.** Warmwasserheizung, Gas- u. elektr. Lichtanlage vorhanden. 9428*

Näheres **Sophienstraße 57,** Bubeau, **Telephon Nr. 1465,** oder bei **K. Kornsand,** Kaiserstr. 56.

---

## Zu verkaufen

**eventl. zu vermieten.**

Eine **Villa,** in schönster Gegend Badens, 1½stöckig, 8 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden, Waschküche, Keller, Glasabschlüsse, Wasserleitung, Anschluß elektr. Licht, groß. Obst- und Ziergarten, 12 Minuten v. der Bahnstation, erst vor einigen Jahren gebaut, billig **zu verkaufen.**

Offerten beförd. unt. Nr. 6310a die Exped. der „Bad. Presse". 3.

---

## Gemischtwarengeschäft.

In **einem großen Orte unweit Karlsruhe,** sehr **industriereich, elektr. Licht, Wasserleitung** 2c., ist ein Gem.-War.-Geschäft, **20000 M. Jahresumsatz,** mit **rent. Haus, gering belastet,** wegen **Wegzug billig zu verkaufen.** Der **guten Lage** wegen eignet sich das Haus auch zu jedem **andern Geschäft.** Event. auch **Tausch** gegen **Objekt** in **Baden-Baden.** B26704.2.2

**Gg. Heberle, Immobilien-Büro, Karlsruhe, Nelkenstr. 29.**

---

## Neuer Taschendiwan

**billig zu verkaufen.** B26632.2.2
**Gartenstraße 8a,** Stb., 2. St. r.

---

Neuer **Zimmertisch** mit Eichenplatte 12 Mk., **Plüsch-Diwan** mit Paneelaufsatz sehr billig. 10782.3.2
**Hirschstraße 52,** part.

---

## Wegen Platzmangel bill. z. verkaufen

1 gedeckter Gasherd, 1 Sportwagen, 1 Unterbett und 1 Krautständer.
Näheres **Lessingstr. 50,** 3. St.

---

## Kohlfuchs,

Stute, 6 Jahre, kerngesund, äußerst kräftiges Pferd, **zu verkaufen.**
Besichtigung täglich von 1—3 Uhr.
10763.6.2 **Westendstraße 11.**

---

Gebe sofort ab: einen Wurf **erstklassige,** 2 Mon. alte, tiefschwarze

## Neufundländer,

größten u. schwersten Schlags, aus Frohgunde Lauterbach, 1. u. Ehrenpreis Baden-Baden 08, von Tasso Neckarsulm, Gewinner vieler ersten und Ehrenpreise. Die Hunde versprechen hervorrag. Ausstellungstiere zu werden und haben prima Stammbaum. 6526a.2.2

**M. Mutschler, zur Krone, Lauterbach** (Württbg.).

---

**Forterrier,** 10 Wochen alt, sehr schön gezeichnet, billig zu **verkaufen.**
B26835 **Kronenstr. 60,** 3. St.

---

## Maschinen- u. Handstrickerei!

**Strickarbeiten** werden fortwährend angenommen. Auf Wunsch wird die Arbeit abgeholt. B26910
**Bachstraße 63,** 4. St., rechts.

---

In schön gelegener badischer Stadt ist eine in bestem Aufblühen begriff.

## Buch- und Papierhandlung

baldigst **zu verkaufen.** Anfragen unter Nr. 6521a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

---

## Hofgut-Verkauf!

Mit reichlicher, sehr guter Ernte, erstklassigen, an der Hauptstraße gelegenen Gütern, wird ein zur Milchwirtschaft geeignetes Gut, neu ausgebautem Hause, mit 18 bis 20 Morgen, verkauft. Güter sehr ertragreich, bezahlen sich von selbst in 6 Jahren. Näheres unt. Returmarke z. Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 6510a.

---

## Metzgerei-Wirtschaft-Verkauf,

Einzige Metzgerei am Platze mit guter Wirtschaft von 30 000 Liter Bierverschleuß, wird mit Anzahl. v. 4000 ℳ verkauft. Jährliche Abzahlung von nur 400 ℳ. Näh. unt. Returmarke zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. 6512a.

---

## Landhaus,

villaartig gebaut, neu, mit groß. Obst-Gemüse-Garten, außerhalb der Stadt **Offenburg zu verkaufen.** Für Privatsitz oder Gärtner sehr empfehlenswert. Näh. **Bahnhofrestauration Ichenheim.** 6411a

---

## 8 PS-Gasmotor,

**vorzüglich arbeitend, wegen Betriebserweiterung sofort sehr billig zu verkaufen. Wird event. auch f. Benzin eingerichtet.** 6531a.2.2

**Gebr. Springer,**
**Freiburg i. B.**

---

## Lebensbedürfnisverein Karlsruhe

## Neu eröffnet!

**von Samstag den 24. Juli ab**

**≡ Laden Nr. 23 ≡**

# Kriegstraße 174

**(Kühle Krugviertel).**

10845 **Der Vorstand.**

---

## Wer? Für!

abgelegte Herrenkleider, Schuhe, Stiefel 2c. einen hohen Preis erzielen will, schreibe nur an 2.2
B26711 **J. Brauner,**
**Schwanenstraße 19, 3. St.**

---

## Erfindungen

5758a 15.14

**nur unter direkter Beilage von Gutachten** eines Patentanwaltes gesucht. Offerten unt. „Fortschritt II" **an Daube & Co., Straßburg, Els.**

---

## Motorrad,

„Wanderer", mit Magnetzündung, guter Bergsteiger, sowie ein

## Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittbremse, wie neu außergewöhnlich billig zu verkaufen. 10770.2.2
**Zähringerstraße 35.**

---

## Fahrrad

(Torpedofreilauf) billig zu verkauf.
B2662.2.2 **Werderplatz 29,** 1. St

---

**Bessere**

## Sommer-Herrenkleider-Stoff-Reste

sind weit unter regulärem Preis abzugeben.

**Kaiserstrasse 93,**
10804 1 Treppe hoch. 6.1

---

**Heute eingetroffen!**

**Ein Waggon**

# Bananen

**fst. westind. Ware**

per Pfund **30** Pfg.

empfehlen 10862

## Pfannkuch & Co.

**G. m. b. H.**
**in den bekannten Verkaufsstellen.**

---

---

| | | |
|---|---|---|
| **Land-Mettwurst** | Pfd. | **75** ₰ |
| **Cervelatwurst** | „ | **110** „ |
| **Salami** | „ | **110** „ |
| **Schwarzwälder Speck** | „ | **120** „ |
| „ **Rauchfleisch** | „ | **120** „ |

empfiehlt 454a27.26
bei Postcolli gegen Nachnahme

**Elise Hehr, vormals Hauser,**
**Altensteig O.-A. Nagold.**